

Dell™ Inspiron™ 3800 Systeme

LÖSUNGSHANDBUCH

www.dell.com
support.dell.com



Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen



HINWEIS: Ein HINWEIS macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie das System besser einsetzen können.



VORSICHT: VORSICHT warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie das vermieden werden kann.



WARNUNG: Eine WARNUNG zeigt die Gefahr von Verletzungen an und erklärt, wie diese vermieden werden können.

Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste der Abkürzungen und Akronyme finden Sie im Glossar der Hilfedatei *Anleitungen*. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programs (Programme)** und **User's Guides (Benutzerhandbücher)** und klicken Sie anschließend auf **Tell Me How (Anleitungen)**.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

© 2001 Dell Computer Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell sind strengstens untersagt.

Marken in diesem Text: *Dell*, das *DELL*-Logo, *Dell TravelLite*, *Inspiron*, *Dimension*, *Dell Precision*, *OptiPlex*, *Latitude* und *DellWare* sind Marken der Dell Computer Corporation; *Intel* und *Pentium* sind eingetragene Marken, und *Celeron* ist eine Marke der Intel Corporation; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Die Dell Computer Corporation verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht ihr Eigentum sind.

März 2001

P/N 85PTV

Rev. A00

Inhalt

Sicherheitshinweise	7
Beim Arbeiten mit dem Computer	7
Wenn Sie Speichermodule entfernen oder einbauen	11
Schutz vor elektrostatischen Entladungen	12

1 Einrichten

Anschließen eines Druckers	14
Installieren des Druckertreibers	14
Paralleler Drucker	15
USB-Drucker	16
Ausschalten des Computers	17
Windows Millennium Edition (Me) und Windows 2000	17
Windows 98	17
Verwenden des Medienschranks	18
Austauschen von Geräten bei ausgeschaltetem Computer	18
Austauschen von Geräten, während Windows ausgeführt wird	19
Einrichten des APRs zum Herstellen einer Netzwerkverbindung	21
Einrichten des APRs unter Windows Me und Windows 98	21
Einrichten des APRs unter Windows 2000	22

2 Problemlösung

Suchen von Lösungen	24
Öffnen von Hilfedateien	26

Probleme mit der Stromversorgung	27
Fehlermeldungen beim Systemstart	28
Video- und Bildschirmprobleme	28
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint:	28
Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist:	29
Probleme mit Sound und Lautsprechern	30
Integrierte Lautsprecher	30
Externe Lautsprecher	30
Druckerprobleme	31
Wenn es nicht möglich ist, auf einem Drucker mit parallelem Anschluss zu drucken:	31
Wenn es nicht möglich ist, auf einem USB-Drucker zu drucken:	32
Modemprobleme	33
Scannerprobleme	34
Probleme mit dem Touch-Pad	34
Probleme mit der externen Tastatur	34
Unerwartete Zeichen	34
Laufwerkprobleme	35
Wenn eine Datei nicht auf Diskette gespeichert werden kann:	35
Wenn keine Musik-CD abgespielt oder kein Programm von CD installiert werden kann:	36
Wenn kein DVD-Film abgespielt werden kann:	37
Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht:	37
Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt:	38
Netzwerkprobleme	38
Windows-Fehlermeldungen	39

Allgemeine Softwareprobleme	40
Ein Programm stürzt ab:	40
Ein Programm reagiert nicht mehr:	40
Ein blauer Bildschirm wird angezeigt:	40
Probleme mit der Internetverbindung	41
E-Mail-Probleme	41
Wenn das System Feuchtigkeit ausgesetzt wird	42
Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird	43
Lösen anderer technischer Probleme	44
Neuinstallieren von Treibern und Dienstprogrammen	44
Neuinstallieren von Windows	45
Windows Me oder Windows 98 neu installieren	45
Windows 2000 neu installieren	47
Neuerstellen der Ruhezustandsdatei (nur Windows 98)	48
Neustarten des Computers mit der CD „Drivers and Utilities“	49
Löschen der früheren Ruhezustandsdatei	50
Erstellen der Ruhezustandsdatei	50
Aktivieren der Unterstützung für den Ruhezustand	50

3 Hinzufügen von Teilen

Arbeiten mit dem Advanced Port Replicator	52
Anschließen von externen Geräten an den APR	52
Bedienelemente und Anzeigen des APRs	54
Anschließen des Computers an den APR	54
Trennen des Computers vom APR	56
Bildschirmträger	57
Installieren weiterer Speichermodule	57

Austauschen eines Festplattenlaufwerks	60
Zurückschicken eines Festplattenlaufwerks an Dell	62
Verwenden des Diskettenlaufwerks als externes Gerät	63
Anschließen des Mischsignaladapterkabels für die Fernseh wiedergabe	64

4 Anhang

Technische Daten	68
Standardeinstellungen	75
Seiten des System-Setup-Programms	75
Anzeigen der Seiten des System-Setup-Programms	75
So erreichen Sie Dell	76
Rufnummern und Adressen	76
Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift	88
Zulassungsbestimmungen	89
FCC-Hinweise (nur USA)	89
Entsorgen der Batterie	93
NOM-Informationen (nur Mexiko)	94
Información para NOM (únicamente para México)	95
Informationen zur Garantie und zu den Rückgabebestimmungen	96
Hinweis für Macrovision-Produkte	96

Index	97
-----------------	----

Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Verletzungen oder Schäden am Computer zu vermeiden. Um Arbeitskomfort und Produktivität zu optimieren, beachten Sie die ergonomischen Richtlinien unter „Die richtige Sitzhaltung am Computer“ in der Hilfedatei *Anleitungen*.

Beim Arbeiten mit dem Computer

 **WARNUNG: Legen Sie beim Arbeiten mit dem tragbaren Computer die Grundfläche nie über einen längeren Zeitraum direkt auf Ihrem Körper ab. Bei längerer Arbeit am Computer kann sich so die Wärme im Gehäuse stauen. Ein anhaltender Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.**

- Versuchen Sie nicht, den Computer selbst zu warten. Beachten Sie alle Installationsanweisungen stets genau.
- Transportieren Sie die Batterie nicht in Ihrer Tasche, Aktentasche oder einem anderen Behälter, in dem Gegenstände aus Metall (z. B. Wagenschlüssel) die Klemmen der Batterie kurzschließen können. Der starke Stromfluss kann zu äußerst hohen Temperaturen und zu Schäden durch Verbrennungen führen.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Netzkabel des Netzadapters kein Gegenstand liegt und man weder auf das Kabel treten noch darüber stolpern kann.
- Wenn der Netzadapter für die Stromversorgung des Computers oder zum Aufladen der Batterie verwendet wird, sollte er sich in einem gut belüfteten Bereich befinden, z. B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass auf dem Netzadapter kein Papier und keine Gegenstände liegen, die die Kühlung beeinträchtigen. Verwenden Sie den Netzadapter auch nicht in einer Tragetasche.
- Verwenden Sie den Computer nicht in einer feuchten Umgebung, z. B. in der Nähe einer Badewanne, eines Waschbeckens, eines Schwimmbeckens oder in einem feuchten Keller.
- Schieben Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze oder Öffnungen des Computers. Das kann zu einem Kurzschluss der internen Komponenten führen und folglich einen Brand oder einen Stromschlag verursachen.

- Verwenden Sie nur Netzadapter und Batterien, die gemäß diesem Dokument für den Computer zugelassen sind. Bei Verwendung einer anderen Batterie oder eines anderen Netzadapters besteht Brand- oder Explosionsgefahr.
- Stellen Sie vor dem Anschluss des Computers an eine Stromquelle sicher, dass die Betriebsspannung des Netzadapters mit der Nennspannung der verfügbaren Stromquelle übereinstimmt:
 - 115 V/60 Hz fast überall in Nord- und Südamerika sowie einigen Ländern im Fernen Osten, z. B. Südkorea und Taiwan
 - 100 V/50 Hz in den östlichen Teilen Japans und 100 V/60 Hz in den westlichen Teilen Japans
 - 230 V/50 Hz in den meisten Ländern Europas, des Nahen und des Fernen Ostens
- Um Stromschläge zu vermeiden, schließen Sie die Netzkabel von Netzadapter und externen Geräten immer an ordnungsgemäß geerdete Stromquellen an. Diese Kabel haben drei Kontakte, mit denen eine sichere Erdung gewährleistet ist. Verwenden Sie keine Adapterstecker, und entfernen Sie den Massekontakt eines Kabels nicht. Wenn Sie ein Verlängerungskabel benötigen, verwenden Sie ein dreiadriges Kabel mit ordnungsgemäß geerdeten Steckern.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel an den Netzadapter anschließen, stellen Sie sicher, dass der Nennstrom aller an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte nicht größer ist als der zulässige Nennstrom des Verlängerungskabels.
- Um den Computer von der Stromversorgung zu trennen, schalten Sie ihn aus, nehmen die Batterie heraus und trennen den Netzadapter von der Steckdose.
- Wenn Ihr Computer mit einem integrierten oder optionalen (PC-Karten)-Modem ausgestattet ist, ziehen Sie das Modemkabel während eines Gewitters ab, um die mögliche Gefahr eines Blitz-einschlages über die Telefonleitung zu vermeiden.
- Um die mögliche Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden, sollten Sie während eines Gewitters keine Kabel anschließen oder abziehen und keine Wartung oder Neukonfiguration am Gerät vornehmen.
- PC-Karten können während des Normalbetriebs sehr warm werden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie PC-Karten nach einem längeren Betrieb entfernen.

- Entsorgen Sie die Batterien nicht in einem Feuer. Die Batterien können explodieren. Informationen zur Entsorgung der Batterien erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.
 - Wenn Sie den Computer zum Arbeiten aufstellen, platzieren Sie ihn auf einer ebenen Fläche.
 - Geben Sie den Computer auf Reisen nicht als Gepäckstück auf. Sie können Ihren Computer zwar über das Röntgenband laufen lassen; jedoch dürfen Sie ihn *niemals* mit einem Metalldetektor abtasten lassen. Wenn Sie den Computer manuell überprüfen lassen, halten Sie eine geladene Batterie bereit, falls Sie aufgefordert werden, den Computer einzuschalten.
 - Wenn Sie das Festplattenlaufwerk beim Reisen aus dem Computer ausbauen, wickeln Sie es in ein nicht leitendes Material, z. B. Stoff oder Papier. Wenn Sie das Laufwerk manuell überprüfen lassen, sollten Sie darauf vorbereitet sein, es in den Computer einbauen zu müssen. Sie können das Festplattenlaufwerk zwar über das Röntgenband laufen lassen; jedoch dürfen Sie es *niemals* von einem Metall-detektor abtasten lassen.
 - Legen Sie den Computer während der Reise nicht in ein Gepäckfach über dem Sitz, wo er umherrutschen könnte. Lassen Sie den Computer nicht fallen, und setzen Sie ihn keinen anderen mechanischen Erschütterungen aus.
 - Schützen Sie Computer, Batterie und Festplattenlaufwerk vor Schmutz, Staub, Lebensmitteln, Flüssigkeiten, extremen Temperaturen und übermäßigem Sonnenlicht.
 - Wenn Sie Ihren Computer in eine Umgebung mit völlig unterschiedlicher Temperatur und/oder Luftfeuchtigkeit bringen, kann sich auf oder im Computer Kondenswasser bilden. Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, sollten Sie genügend Zeit verstreichen lassen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann, bevor Sie den Computer benutzen.
-  **VORSICHT:** Wenn Sie den Computer aus einer kälteren in eine wärmere Umgebung bringen oder umgekehrt, sollten Sie mit dem Einschalten warten, bis sich der Computer an die Raumtemperatur angepasst hat.

- Ziehen Sie beim Trennen des Gerätes nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Verdrehen Sie den Stecker beim Herausziehen nicht, damit die Kontaktstifte nicht verbogen werden. Vor dem Anschließen eines Kabels sollten Sie sicherstellen, dass die Stecker korrekt ausgerichtet sind und nicht verkantet aufgesetzt werden.
- Behandeln Sie die Komponenten sorgsam. Halten Sie Bauteile wie Speichermodule an den Kanten und nicht an den Kontaktstiften.
- Wenn Sie ein Speichermodul von der Systemplatine entfernen oder ein externes Gerät vom Computer trennen möchten, warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden lang, um zu vermeiden, dass beim Ausbau eventuell die Systemplatine beschädigt wird.
- Bevor Sie den Computer reinigen, schalten Sie ihn aus, trennen ihn von der Stromquelle und entfernen die Batterie.
- Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das nur mit Wasser, nicht aber mit flüssigen Reinigungsmitteln oder Sprühreiniger befeuchtet ist.
- Reinigen Sie den integrierten Bildschirm mit einem weichen, sauberen Tuch und handelsüblichem Glasreiniger, der weder Wachs noch Scheuermittel enthält. Geben Sie das Mittel auf das Tuch, und wischen Sie gleichmäßig in eine Richtung von oben nach unten über den Bildschirm. Ist der Bildschirm verschmiert oder anderweitig verunreinigt, sollten Sie Reinigungsalkohol statt Glasreiniger verwenden.
- Wenn der Computer mit Flüssigkeiten in Berührung gekommen ist, lesen Sie die Anweisungen auf Seite 42. Wenn der Computer heruntergefallen ist oder beschädigt wurde, lesen Sie die Informationen auf Seite 43. Wenn Sie nach Durchführung dieser Verfahren feststellen, dass der Computer nicht einwandfrei arbeitet, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 76).

Wenn Sie Speichermodule entfernen oder einbauen

Bevor Sie Speichermodule entfernen oder einbauen, führen Sie die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.

-  **VORSICHT:** Nur bei der Installation von Speichermodulen dürfte es erforderlich werden, im Inneren des Computers zu arbeiten.
 -  **VORSICHT:** Um eine mögliche Beschädigung der Systemplatine zu vermeiden, warten Sie nach dem Ausschalten des Computers fünf Sekunden lang, bevor Sie ein externes Gerät vom Computer trennen oder ein Speichermodul entfernen.
- 1 Den Computer und alle angeschlossenen Peripheriegeräte ausschalten.
 - 2 System und externe Geräte vom Netz trennen. So wird die Gefahr von Verletzungen oder elektrischen Schlägen verringert. Außerdem alle Telefon- oder Telekommunikationsleitungen vom System trennen.
 - 3 Die Hauptbatterie aus dem Batteriefach und gegebenenfalls die zweite Batterie aus dem Medienschacht entfernen.
 - 4 Vor dem Berühren einer Komponente im Inneren des Computers erst eine nicht lackierte Metallfläche auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden.

Wiederholen Sie diese Erdung während der Arbeit im System regelmäßig, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.

Weiterhin sind folgende Richtlinien, soweit angebracht, zu beachten:

- Ziehen Sie beim Trennen eines Gerätes nur am Stecker und nicht am Kabel selbst. Achten Sie darauf, dass die Stecker unverkantet abgezogen werden, um ein Verbiegen der Kontaktstifte zu vermeiden. Vor dem Anschließen eines Kabels ist darauf zu achten, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.
- Behandeln Sie Speichermodule vorsichtig. Berühren Sie nicht die Komponenten des Moduls. Halten Sie das Modul nur an den Kanten.

 **WARNUNG: Bei unsachgemäßem Einbau einer neuen Batterie besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typ aus. Leere Batterien sind den Herstelleranweisungen entsprechend zu entsorgen.**

Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Um Schäden durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen Sie die statische Elektrizität aus dem Körper ableiten, bevor Sie Teile im Computer berühren. Bei Arbeiten, die an Innenteilen ausgeführt werden, muss dieser Vorgang von Zeit zu Zeit wiederholt werden. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche an der Computerrückseite.

Sie können auch folgendermaßen vorgehen, um Beschädigungen durch statische Elektrizität zu vermeiden:

- Nehmen Sie die Komponente erst unmittelbar vor dem Einbau in den Computer aus der antistatischen Verpackung. Vergewissern Sie sich, dass die in Ihrem Körper aufgebaute statische Elektrizität abgeleitet wurde, bevor Sie die antistatische Verpackung der Komponente entfernen.
- Verwenden Sie für den Transport eines empfindlichen Bauteils einen antistatischen Behälter oder eine antistatische Verpackung.

ABSCHNITT 1

Einrichten

Anschließen eines Druckers

Ausschalten des Computers

Verwenden des Medienschachts

Einrichten des APRs zum Herstellen
einer Netzwerkverbindung

Anschließen eines Druckers

In der Dokumentation des Druckers finden Sie u. a. Hinweise zu den folgenden vom Hersteller empfohlenen Vorbereitungsmaßnahmen:

- Entfernen der Verpackung
- Installieren der Tonerkassette bzw. Tintenpatrone
- Einlegen von Papier

Schließen Sie dann den Drucker gemäß den mitgelieferten Anweisungen an den Computer an. Falls keine Informationen mitgeliefert wurden, beachten Sie die folgenden Abschnitte.

Installieren des Druckertreibers

Treiber für bestimmte neue Drucker wurden von Dell installiert. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)**, und klicken Sie anschließend auf **Printers (Drucker)**. Wenn Ihr Drucker im Fenster **Drucker** aufgeführt wird, kann der Drucker sofort verwendet werden.

 **HINWEIS:** Detaillierte Anweisungen zur Druckertreiberinstallation finden Sie in der Dokumentation zum Drucker.

Falls ein Druckertreiber installiert werden muss, legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk ein. Folgen Sie dann anhand der Druckerdokumentation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

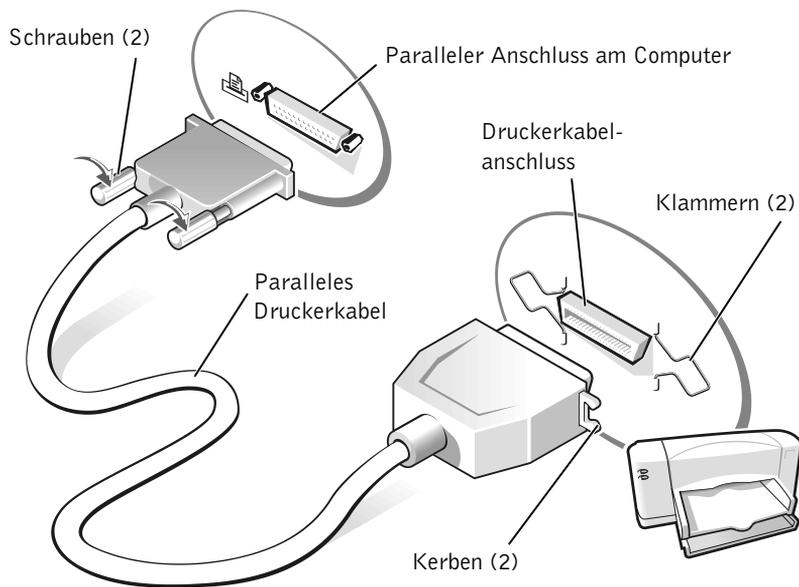
Wird die CD für die Druckerinstallation nicht automatisch ausgeführt, klicken Sie auf dem Microsoft® Windows®-Desktop auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Run (Ausführen)** und geben anschließend `x:\setup.exe` ein; dabei steht `x` für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM- bzw. des DVD-ROM-Laufwerks (normalerweise Laufwerk D). Klicken Sie anschließend auf **OK**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Paralleler Drucker

1 Den Computer ausschalten (siehe Seite 17).

➔ **VORSICHT:** Verwenden Sie nur parallele Standardkabel gemäß IEEE, die nicht länger als drei Meter sind, um den Drucker an den Computer anzuschließen. Wird kein Standardkabel verwendet, kann es zu Problemen beim Drucken kommen.

2 Das Druckerkabel am parallelen Anschluss des Computers anschließen und die beiden Schrauben festziehen. Das Kabel in den parallelen Anschluss am Drucker einstecken und die beiden Klammern in den Kerben einrasten lassen.



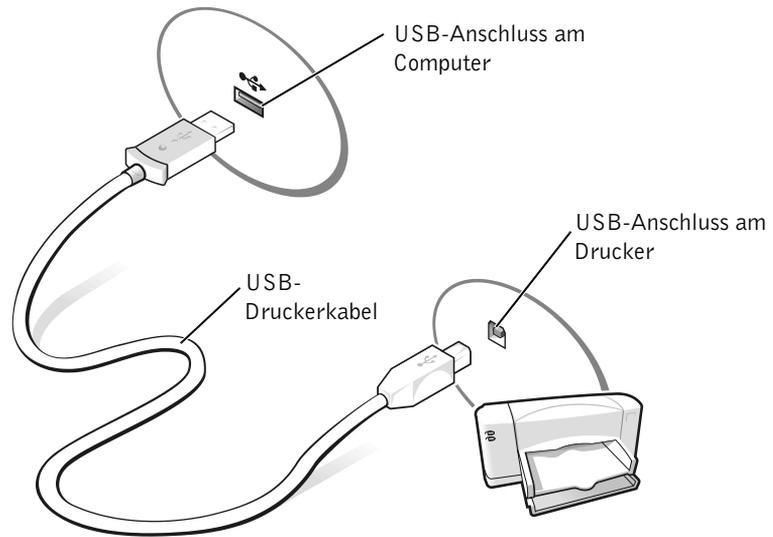
3 Den Drucker und danach den Computer einschalten. Wird das Fenster **Add New Hardware Wizard (Hardwareassistent)** angezeigt, auf **Cancel (Abbrechen)** klicken.

4 Bei Bedarf den Druckertreiber installieren (siehe Seite 14).

HINWEIS: USB-Geräte können bei eingeschaltetem Computer angeschlossen werden.

USB-Drucker

- 1 Bei Bedarf den Druckertreiber installieren (siehe Seite 14).
- 2 Das Druckerkabel an den USB-Anschluss des Computers und Druckers anschließen. Die USB-Stecker lassen sich nur in eine Richtung einstecken.



Ausschalten des Computers

 **VORSICHT:** Um Datenverlust zu vermeiden, muss Windows ordnungsgemäß heruntergefahren werden.

Windows Millennium Edition (Me) und Windows 2000

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Programme beenden.
- 2 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Shut Down (Beenden)** klicken.
- 3 Auf das Listenfeld unter **What do you want the computer to do? (Welcher Vorgang soll durchgeführt werden?)** klicken.
- 4 Auf **Shut Down (Herunterfahren)** und anschließend auf **OK** klicken.
Nachdem der Computer heruntergefahren wurde, schaltet er sich automatisch ab.

Windows 98

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Programme beenden.
- 2 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Shut Down (Herunterfahren)** klicken.
- 3 Im Fenster **Shut Down Windows (Windows beenden)** auf **Shut down (Herunterfahren)** und anschließend auf **OK** klicken.
Nachdem der Computer heruntergefahren wurde, schaltet er sich automatisch ab.

Verwenden des Medienschachts

Der Computer wird von Dell mit einem bereits im Medienschacht installierten Diskettenlaufwerk ausgeliefert. Der Medienschacht unterstützt die folgenden Geräte:

- CD-ROM-Laufwerk
- CD-RW-Laufwerk
- DVD-Laufwerk
- Zip-Laufwerk
- Zweites Festplattenlaufwerk
- Zweite Batterie
- Dell TravelLite™-Modul

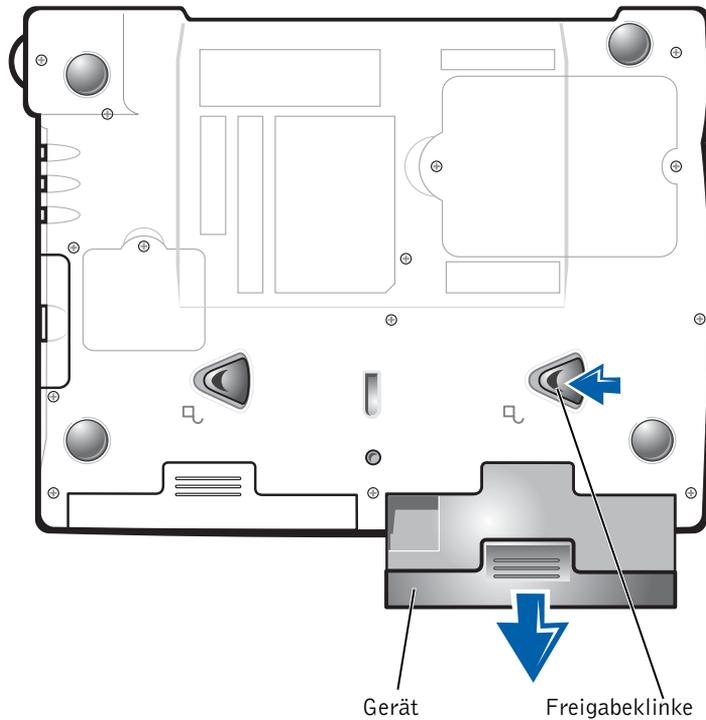
 **VORSICHT:** Um irreparable Schäden am Docking-Anschluss zu vermeiden, entfernen oder ersetzen Sie Geräte im Modulschacht nicht, während der Computer mit einem Advanced Port Replicator (APR) verbunden ist.

Austauschen von Geräten bei ausgeschaltetem Computer

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 17).
- 2 Wenn der Computer an einen APR angeschlossen ist, die Verbindung trennen (siehe Seite 54).
- 3 Den Bildschirm schließen und den Computer umdrehen.
- 4 Die Freigabeklinke zur Seite schieben und festhalten und das Gerät aus dem Medienschacht ziehen.

 **VORSICHT:** Bewahren Sie Geräte, die nicht in den Computer eingesetzt sind, in einer Tasche auf, um eine mögliche Beschädigung der Geräte zu vermeiden. Bewahren Sie die Geräte an einem trockenen, sicheren Ort auf, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.

Unterseite des Computers



- ➔ **VORSICHT:** Setzen Sie die Geräte ein, bevor Sie den Computer an einen APR anschließen und einschalten.
- 5 Das neue Gerät in den Schacht einschieben, bis es mit einem hörbaren Klicken einrastet.
- 6 Den Computer einschalten.

Austauschen von Geräten, während Windows ausgeführt wird

- ➔ **VORSICHT:** Um irreparable Schäden am Docking-Anschluss zu vermeiden, tauschen Sie keine Geräte aus, während der Computer mit einem APR verbunden ist.

Unter Microsoft Windows Me oder Windows 98

- 1** Mit der rechten Maustaste in der Microsoft Windows-Taskleiste auf das Symbol **Softex BayManager** klicken.
- 2** Auf **Remove/Swap (Entfernen/Auswechseln)** klicken.
- 3** Den Computer mit geöffnetem Bildschirm nach hinten kippen, um Zugang zur Unterseite des Computers zu haben.
- 4** Die Freigabeklinke zur Seite schieben und festhalten und das Gerät aus dem Medienschacht ziehen.
- 5** Das neue Gerät in den Schacht einschieben, bis es mit einem hörbaren Klicken einrastet.
- 6** Auf **OK** klicken. Anschließend erneut auf **OK** klicken, um das Fenster **Softex BayManager** zu schließen.

Unter Microsoft Windows 2000

- 1** In der Microsoft Windows-Taskleiste auf das Symbol **Unplug or Eject Hardware (Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen)** doppelklicken.
- 2** Auf das Gerät klicken, das entfernt werden soll, und anschließend auf **Stop (Stopp)** klicken.
- 3** Auf **OK** klicken und abwarten, bis das ausgewählte Gerät nicht mehr in der Geräteliste im Fenster **Hardwarekomponente entfernen oder auswerfen** angezeigt wird.
- 4** Den Computer mit geöffnetem Bildschirm nach hinten kippen, um Zugang zur Unterseite des Computers zu haben.
- 5** Die Freigabeklinke zur Seite schieben und festhalten und das Gerät aus dem Medienschacht ziehen.
- 6** Das neue Gerät in den Schacht einschieben, bis es mit einem hörbaren Klicken einrastet.
- 7** Wenn Windows das neue Gerät erkennt, auf **Close (Schließen)** klicken.

Einrichten des APRs zum Herstellen einer Netzwerkverbindung

 **VORSICHT:** Installieren Sie Netzwerk- bzw. Netzwerk-/Modem-PC-Karten erst, nachdem das Setup des Advanced Port Replicators (APR) abgeschlossen wurde.

Wenn Sie einen APR mit integriertem Netzwerkadapter erworben haben, müssen Sie den Computer zuerst für den Einsatz des APRs in einem Netzwerk konfigurieren.

 **HINWEIS:** Ein Netzwerkadapter wird auch als Netzwerkschnittstellen-Kontroller (NSK) bezeichnet.

Einrichten des APRs unter Windows Me und Windows 98

- 1 Wenn der Computer eingeschaltet ist, das Betriebssystem herunterfahren und den Computer ausschalten (siehe Seite 17).
- 2 Alle externen Geräte vom APR trennen.
- 3 Den Netzadapter an den APR und eine Steckdose anschließen.
- 4 Den Computer in den APR einsetzen.
- 5 Den Computer einschalten.

Der Computer erkennt automatisch den Netzwerkadapter und beginnt mit der Softwareinstallation.

- 6 Im Fenster **Add New Hardware Wizard (Hardwareassistent)** auf die Option **Automatic search for a better driver (Recommended)** (**Automatisch nach dem besten Treiber suchen [Empfohlen]**) und anschließend auf **Next (Weiter)** klicken.
- 7 Wenn Windows meldet, dass der Treiber installiert wurde, auf **Finish (Fertig stellen)** klicken.
- 8 Auf **Yes (Ja)** klicken, um den Computer neu zu starten.

Nach dem Neustart des Computers ändert Windows die Einstellungen, erstellt eine **Dock 1**-Konfiguration und zeigt die Meldung **Setup is complete (Installation abgeschlossen)** an.

- 9 Auf **OK** klicken.

- 10 Wenn die Meldung `Updated display settings` (Aktualisierte Bildeinstellung) angezeigt wird, auf **OK** klicken.
- 11 Gegebenenfalls an den Netzwerkadministrator wenden, um eine Anleitung für die Konfiguration der Netzwerkkarteneinstellungen zu erhalten.

Einrichten des APRs unter Windows 2000



VORSICHT: Installieren Sie nicht die Treiber von der CD, die mit dem APR geliefert wurde. Mit diesen Treibern funktioniert der Netzwerkkarte nicht.

- 1 Wenn der Computer eingeschaltet ist, das Betriebssystem herunterfahren und den Computer ausschalten (siehe Seite 17).
- 2 Alle externen Geräte vom APR trennen.
- 3 Den Computer in den APR einsetzen.
- 4 Das Netzkabel und den Netzadapter an den APR anschließen.
- 5 Den Computer einschalten.
- 6 Als Benutzer mit Administratorrechten anmelden.
- 7 Sicherstellen, dass **3Com PCI Ethernet Adapter (10/100)** (**3Com PCI Ethernet-Adapter [10/100]**) im Fenster **Found New Hardware (Neue Hardware gefunden)** angezeigt wird.

Windows 2000 installiert die Netzwerkkartentreiber automatisch.

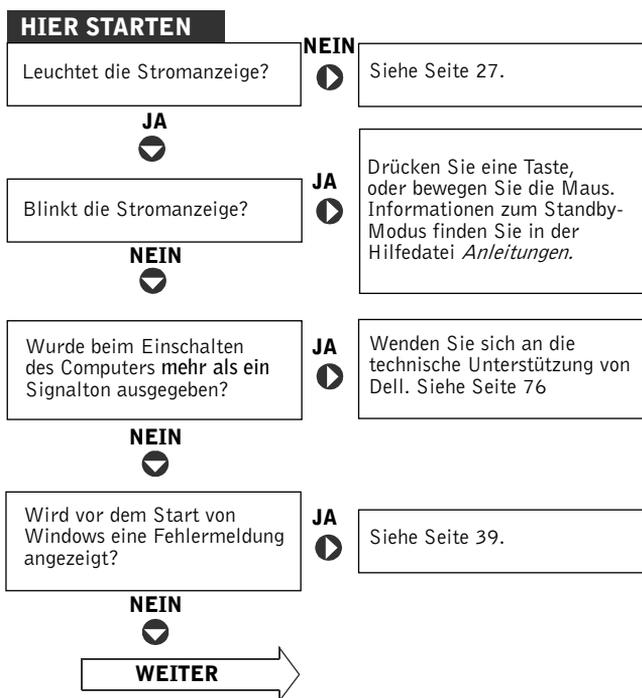
Problemlösung

Suchen von Lösungen
Öffnen von Hilfedateien
Probleme mit der Stromversorgung
Fehlermeldungen beim Systemstart
Video- und Bildschirmprobleme
Probleme mit Sound und Lautsprechern
Druckerprobleme
Modemprobleme
Scannerprobleme
Probleme mit dem Touch-Pad
Probleme mit der externen Tastatur
Unerwartete Zeichen
Laufwerkprobleme
Netzwerkprobleme
Windows-Fehlermeldungen
Allgemeine Softwareprobleme
Probleme mit der Internetverbindung
E-Mail-Probleme
Wenn das System Feuchtigkeit ausgesetzt wird
Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird
Lösen anderer technischer Probleme
Neuinstallieren von Treibern und Dienstprogrammen
Neuinstallieren von Windows
Neuerstellen der Ruhezustandsdatei (nur Windows 98)

Suchen von Lösungen

Manchmal ist es schwierig, herauszufinden, wo Antworten zu bestimmten Fragen zu finden sind. Anhand dieser Tabelle lassen sich schnell Antworten finden.

HINWEIS: Wenn Probleme mit einem externen Gerät auftreten, erhalten Sie in der Gerätedokumentation oder vom Hersteller weitere Informationen.



Haben Sie Probleme mit ...

NEIN
▼



der Anzeige oder dem Monitor?

JA
▶

Siehe Seite 28.

dem Sound oder den Lautsprechern?

JA
▶

Siehe Seite 30.

dem Drucker?

JA
▶

Siehe Seite 31.

dem Modem?

JA
▶

Siehe Seite 33.

dem Scanner?

JA
▶

Siehe Seite 34.

dem Touch-Pad?

JA
▶

Siehe Seite 34.

der externen Tastatur?

JA
▶

Siehe Seite 34.

unerwarteten Zeichen?

JA
▶

Siehe Seite 34.

dem Festplatten- oder Diskettenlaufwerk?

JA
▶

Siehe Seite 35.

dem Netzwerkadapter?

JA
▶

Siehe Seite 38.

Windows-Fehlermeldungen?

JA
▶

Siehe Seite 39.

einem Programm?

JA
▶

Siehe Seite 40.

dem Internet?

JA
▶

Siehe Seite 41.

Ihrer E-Mail-Anwendung?

JA
▶

Siehe Seite 41.

Haben Sie ein anderes Problem?

JA
▶

Siehe Seite 44.

Öffnen von Hilfedateien

SO ÖFFNEN SIE DIE HILFEDATEI *ANLEITUNGEN*:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Programs (Programme)** und **User's Guides (Benutzerhandbücher)** zeigen und anschließend auf **Tell Me How (Anleitungen)** klicken.

SO ÖFFNEN SIE DIE *HILFE ZU WINDOWS 2000*:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help (Hilfe)** klicken.
- 2 Auf die Registerkarte **Search (Suchen)** klicken.
- 3 Ein Wort oder einen Ausdruck eingeben, das/der Ihr Problem beschreibt, und anschließend auf **List Topics (Themenliste)** klicken.
- 4 Auf das entsprechende Thema zu Ihrem Problem und anschließend auf **Display (Anzeigen)** klicken.
- 5 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

SO ÖFFNEN SIE DIE *HILFE ZU WINDOWS ME*:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help (Hilfe)** klicken.
- 2 Ein Wort oder einen Ausdruck, das/der Ihr Problem beschreibt, in das Feld **Search (Suchen)** eingeben und auf **Go (Wechseln zu)** klicken.
- 3 Auf das entsprechende Thema zu Ihrem Problem und anschließend auf **Display (Anzeigen)** klicken.
- 4 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

SO ÖFFNEN SIE DIE *HILFE ZU WINDOWS 98 SE*:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Help (Hilfe)** klicken.
- 2 Ein Wort oder einen Ausdruck, das/der Ihr Problem beschreibt, eingeben und auf **Display (Anzeigen)** klicken.
- 3 Im Fenster **Topics Found (Gefundene Themen)** auf das gewünschte Thema und auf **Display (Anzeigen)** klicken.
- 4 Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Probleme mit der Stromversorgung

Stromanzeige prüfen. Wenn die Stromanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn die Stromanzeige blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen. Wenn die Stromanzeige nicht leuchtet, drücken Sie den Netzschalter.

Batterie überprüfen. Wenn der Computer im Batteriebetrieb arbeitet, ist die Batterie möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über den Netzadapter an eine Steckdose an, und schalten Sie den Computer ein.

Steckdose prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

Netzadapter prüfen. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel richtig an der Steckdose angeschlossen ist und die grüne Anzeige auf dem Netzadapter leuchtet.

Den Computer direkt mit einer elektrischen Steckdose verbinden. Verzichteten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

Nach Störungsquellen suchen. Elektrische Geräte, die am gleichen Stromkreis angeschlossen oder in der Nähe des Computers aufgestellt sind, können Störungen verursachen. Weitere Ursachen für Störungen: Netzverlängerungskabel, zu viele Geräte an einer Steckdosenleiste oder mehrere Mehrfachsteckdosen, die an derselben Steckdose angeschlossen sind.

Energieoptionen anpassen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Sie können auch in der *Hilfe zu Windows* nach dem Begriff *Standby* suchen. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 26.

Speichermodule neu einsetzen. Wenn die Stromanzeige des Computers leuchtet, aber keine Anzeige auf dem Bildschirm erscheint, müssen Sie eventuell die Speichermodule erneut einsetzen (siehe Seite 57).



HINWEIS: Informationen zum Standby-Modus finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*.

Fehlermeldungen beim Systemstart

Operating system not found (Betriebssystem nicht gefunden).

Wenden Sie sich an die technische Unterstützung von Dell (siehe Seite 76).

Insert bootable media (Startfähigen Datenträger einlegen).

Das Betriebssystem versucht, von einer nicht startfähigen Diskette oder CD zu starten. Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

Non-system disk error (Fehler: Kein Systemdatenträger). Im Diskettenlaufwerk ist eine Diskette eingelegt. Nehmen Sie die Diskette heraus, und starten Sie den Computer neu.

Video- und Bildschirmprobleme

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint:

Stromanzeige prüfen. Wenn die Stromanzeige leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn die Stromanzeige blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen. Wenn die Stromanzeige nicht leuchtet, drücken Sie den Netzschalter.

Batterie überprüfen. Wenn der Computer im Batteriebetrieb arbeitet, ist die Batterie möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über den Netzadapter an eine Steckdose an, und schalten Sie den Computer ein.

Steckdose prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

Netzadapter prüfen. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel richtig an der Steckdose angeschlossen ist und die grüne Anzeige auf dem Netzadapter leuchtet.

Energieoptionen anpassen. Suchen Sie in der *Hilfe zu Windows* nach dem Begriff *Standby*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 26.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist:

Helligkeit einstellen. Anweisungen zum Einstellen der Helligkeit finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen* (siehe Seite 26).

Subwoofer vom Computer oder Monitor abrücken. Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt wird.

Mögliche Störungen beseitigen. Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

Computer in eine andere Richtung drehen. Stellen Sie den Monitor so auf, dass der Bildschirm nicht spiegelt, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

Die empfohlenen Einstellungen wiederherstellen. Stellen Sie die ursprünglichen Einstellungen für die Auflösung und Bildwiederholfrequenz wieder her. Anweisungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 26.

Einstellungen für die Windows-Anzeige anpassen.

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf das Symbol **Display (Anzeige)** doppelklicken und anschließend auf die Registerkarte **Einstellungen** klicken.
- 3 Verschiedene Einstellungen für **Colors (Farben)** und **Screen area (Bildschirmbereich)** ausprobieren.

Probleme mit Sound und Lautsprechern

Integrierte Lautsprecher

Lautstärkeregler unter Windows einstellen. Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmcke. Vergewissern Sie sich, dass die Lautstärke aufgedreht ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Tasten für die Lautstärkeregelung überprüfen. Drücken Sie die beiden Tasten für die Lautstärkeregelung gleichzeitig, oder drücken Sie die Tastenkombination <Fn><Ende>, um die integrierten Lautsprecher zu deaktivieren bzw. zu aktivieren.

Sound-(Audio-)Treiber neu installieren. Siehe Seite 44.

Externe Lautsprecher

 **HINWEIS:** Der Lautstärkeregler bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

Verbindungen der Lautsprecherkabel prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher so angeschlossen sind, wie in der im Lieferumfang enthaltenen Setup-Zeichnung dargestellt wird.

Steckdose prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

Sicherstellen, dass die Lautsprecher eingeschaltet sind.

Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist.

Lautsprecherregler einstellen. Stellen Sie die Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

Lautstärkeregler unter Windows einstellen. Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Vergewissern Sie sich, dass die Lautstärke aufgedreht ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Lautsprecher prüfen. Stecken Sie den Audiokabelstecker in die Kopfhörerbuchse seitlich am Computer ein. Stellen Sie sicher, dass die Kopfhörereinstellung aufgedreht ist. Spielen Sie eine Musik-CD ab.

Lautsprecher-Selbsttest ausführen. Einige Lautsprechersysteme sind mit einer Selbsttest-Taste am Subwoofer ausgestattet. Anweisungen für den Selbsttest finden Sie in der Dokumentation des Lautsprechersystems.

Subwoofer vom Computer oder Monitor abrücken. Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt wird.

Mögliche Störungen beseitigen. Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

Sound-(Audio-)Treiber neu installieren. Siehe Seite 44.

Druckerprobleme

Wenn es nicht möglich ist, auf einem Drucker mit parallelem Anschluss zu drucken:

Verbindungen des Druckerkabels prüfen. Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel wie auf Seite 14 beschrieben angeschlossen ist.

Steckdose prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

Sicherstellen, dass der Drucker eingeschaltet ist. Informationen dazu finden Sie in der Druckerdokumentation.

Prüfen, ob der Drucker von Windows erkannt wird

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Printers (Drucker)** klicken.
Wenn der Drucker in der Liste enthalten ist, mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, danach auf **Properties (Eigenschaften)** klicken und dann die Registerkarte **Details** auswählen.
- 2 Sicherstellen, dass die Option **Print to following port: (Anschluss für die Druckausgabe:)** auf **LPT1 (Printer Port) (LPT1 [Druckeranschluss])** gesetzt ist.

Druckertreiber neu installieren. Siehe Seite 14.

Wenn es nicht möglich ist, auf einem USB-Drucker zu drucken:

Verbindungen des Druckerkabels prüfen. Stellen Sie sicher, dass das Druckerkabel wie auf Seite 15 beschrieben angeschlossen ist.

Steckdose prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

Sicherstellen, dass der Drucker eingeschaltet ist. Informationen dazu finden Sie in der Druckerdokumentation.

Prüfen, ob der Drucker von Windows erkannt wird.

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Printers (Drucker)** klicken.
Wenn der Drucker in der Liste enthalten ist, mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, danach auf **Properties (Eigenschaften)** klicken und dann die Registerkarte **Details** auswählen.
- 2 Sicherstellen, dass die Option **Print to following port: (Anschluss für die Druckausgabe:)** auf **USB** gesetzt ist.

Druckertreiber neu installieren. Siehe Seite 14.

Modemprobleme

- ➡ **VORSICHT:** Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonbuchse an. Wenn das Modem an ein digitales Telefonnetz angeschlossen wird, kann dies zu Schäden am Modem führen.

Telefonbuchse prüfen. Trennen Sie die Telefonleitung vom Modem, und schließen Sie sie an ein Telefon an. Auf den Wählton warten.

Modem direkt an die Telefonbuchse an der Wand anschließen.

Wenn weitere Geräte, z. B. Anrufbeantworter, Faxgeräte, Überspannungsschutzgeräte oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, umgehen Sie diese und schließen das Modem mit der Telefonleitung direkt an die Telefonbuchse an der Wand an.

Verbindung prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Telefonleitung an das Modem angeschlossen ist.

Telefonkabel prüfen. Verwenden Sie ein anderes Telefonkabel. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

Überprüfen, ob das Modem Daten mit Windows austauscht

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Im Fenster **Systemsteuerung** auf **Modems** doppelklicken.
Falls es mehrere Einträge für dasselbe Modem gibt oder Modems aufgelistet werden, die nicht installiert sind, diese Einträge löschen und den Computer neu starten.
- 3 Auf die Registerkarte **Diagnostics (Diagnose)** klicken.
- 4 Auf den COM-Anschluss Ihres Modems klicken.
- 5 Auf **More Info (Details)** klicken, um zu überprüfen, ob eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows hergestellt wird.

Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

Scannerprobleme

Netzkabelverbindung prüfen. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Scanners fest an einer funktionsfähigen Stromquelle angeschlossen und der Scanner eingeschaltet ist.

Scannerkabelverbindung prüfen. Stellen Sie sicher, dass das Scannerkabel ordnungsgemäß am Computer und am Scanner eingesteckt ist.

Scanner entriegeln. Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungslasche oder -taste ausgestattet ist.

Scannertreiber neu installieren. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

Probleme mit dem Touch-Pad

Touch-Pad-Einstellungen überprüfen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und zeigen Sie auf **Settings (Einstellungen)**. Klicken Sie auf **Control Panel (Systemsteuerung)**, und doppelklicken Sie anschließend auf das **Symbol Mouse (Maus)**. Passen Sie die Einstellungen an.

Probleme mit der externen Tastatur

Tastaturkabel trennen. Fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 17). Ziehen Sie das Tastaturkabel ab, und überprüfen Sie, ob Stifte am Kabelstecker verbogen oder abgebrochen sind.

Unerwartete Zeichen

Zehntastatur deaktivieren. Drücken Sie die <Num>-Taste, um die Zehntastatur zu deaktivieren. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die Num-Sperre nicht leuchtet.

Laufwerkprobleme

Wenn eine Datei nicht auf Diskette gespeichert werden kann:

Sicherstellen, dass Windows das Laufwerk erkennt. Doppelklicken Sie auf das Symbol My Computer (Arbeitsplatz). Wenn das Diskettenlaufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren, und beseitigen Sie diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

Dateien können nicht auf Diskette gespeichert werden.

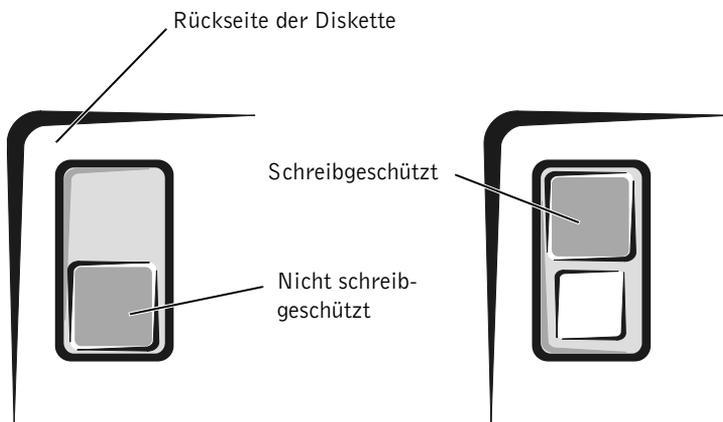
Vergewissern Sie sich, dass die Diskette nicht voll oder schreibgeschützt ist. Siehe folgende Abbildung.

Probeweise eine andere Diskette in das Laufwerk einlegen.

Legen Sie eine andere Diskette ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche Diskette defekt ist.

Kabelverbindungen prüfen. Wenn es sich um ein externes Diskettenlaufwerk handelt, stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind (siehe Seite 63).

 **HINWEIS:** Informationen zum Speichern von Dateien auf Diskette finden Sie in der Hilfe-datei *Anleitungen* (siehe Seite 26).





HINWEIS: Bei normalem Betrieb vibrieren CD-ROM-Laufwerke und surren möglicherweise. Das ist kein Anzeichen für ein defektes Laufwerk oder eine defekte CD.

Wenn keine Musik-CD abgespielt oder kein Programm von CD installiert werden kann:

Sicherstellen, dass ein CD-ROM-Laufwerk im Medienschacht installiert ist. Um das CD-ROM-Laufwerk zu verwenden, muss dies im Medienschacht installiert sein. Das CD-ROM-Laufwerk kann nicht als externes Gerät mit dem Diskettenlaufwerk kabel verwendet werden. Das Diskettenlaufwerk kabel dient nur zum Anschließen von externen Diskettenlaufwerken.

Sicherstellen, dass Windows das Laufwerk erkennt. Doppelklicken Sie auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)**. Wenn das CD-ROM-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren, und beseitigen Sie diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

Probeweise eine andere CD in das Laufwerk einlegen. Legen Sie eine andere CD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche CD defekt ist.

Disc reinigen. Anweisungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 26.

Lautstärkereglung unter Windows einstellen. Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmcke. Vergewissern Sie sich, dass die Lautstärke aufgedreht ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Wenn kein DVD-Film abgespielt werden kann:

Sicherstellen, dass ein DVD-ROM-Laufwerk im Medienschacht installiert ist. Um das DVD-Laufwerk zu verwenden, muss dies im Medienschacht installiert sein. Das DVD-Laufwerk kann nicht als externes Gerät mit dem Diskettenlaufwerkkabel verwendet werden. Das Diskettenlaufwerkkabel dient nur zum Anschließen von Diskettenlaufwerken.

Sicherstellen, dass Windows das Laufwerk erkennt.

Doppelklicken Sie auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)**. Wenn das DVD-ROM-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit dem Virenschutzprogramm nach Viren, und beseitigen Sie diese. Viren verhindern manchmal, dass Windows das Laufwerk erkennt.

Probeweise eine andere DVD in das Laufwerk einlegen.

Legen Sie eine andere DVD ein, um die Möglichkeit auszuschließen, dass die ursprüngliche DVD defekt ist.

Disc reinigen. Anweisungen finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 26.

 **HINWEIS:** Da es weltweit die verschiedensten Dateitypen gibt, können nicht alle DVD-Titel in allen DVD-ROM-Laufwerken wiedergegeben werden.

Wenn das CD-RW-Laufwerk den Schreibvorgang unterbricht:

Standby-Modus unter Windows deaktivieren, bevor auf eine CD-RW geschrieben wird. Suchen Sie in der *Hilfe zu Windows* nach dem Begriff **Standby**. Weitere Hinweise zum Öffnen der Hilfedateien finden Sie auf Seite 26.

Schreibgeschwindigkeit herabsetzen. Das CD-RW-Laufwerk muss beim Schreiben einen ständigen Datenfluss erhalten. Sobald der Datenfluss unterbrochen wird, tritt ein Fehler auf. Wenn vor dem Beschreiben der CD-RW alle Programme geschlossen werden, kann das Problem möglicherweise behoben werden.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Standby-Modus deaktivieren müssen, um auf ein CD-RW-Laufwerk schreiben zu können, vergessen Sie nicht, den Standby-Modus später wieder zu aktivieren.

Wenn ein Problem mit der Festplatte auftritt:

FESTPLATTENLAUFWERK AUF FEHLER ÜBERPRÜFEN

Unter Windows 98 SE und Windows Me:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programs (Programme)** -> **Accessories (Zubehör)** -> **System Tools (Systemprogramme)**, und klicken Sie dann auf **ScanDisk**.

Unter Windows 2000:

- 1 Auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)** doppelklicken.
- 2 Mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Local Disk (Lokaler Datenträger)** und anschließend auf **Properties (Eigenschaften)** klicken.
- 3 Auf die Registerkarte **Tools (Extras)** klicken.
- 4 Auf **Check Now (Jetzt prüfen)** klicken.

Netzwerkprobleme

Netzwerkkabelstecker überprüfen. Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkabelstecker fest mit dem PC-Karten-Netzwerkadapter bzw. dem Port Replicator und dem Netzwerkanschluss verbunden sind.

Netzwerkanzeige am Netzwerkanschluss überprüfen. Eine grüne Anzeige weist auf eine aktive Netzwerkverbindung hin. Wenn die Statusanzeige nicht grün leuchtet, tauschen Sie das Netzwerkkabel versuchsweise aus. Leuchtet die Anzeige gelb, bedeutet das, dass der Netzwerkkartentreiber geladen und Netzwerkaktivität erkannt wurde.

Computer neu starten. Melden Sie sich versuchsweise erneut am Netzwerk an.

Mit dem Netzwerkadministrator in Verbindung setzen.

Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkeinstellungen korrekt sind und das Netzwerk arbeitet.

Windows-Fehlermeldungen

x:\ is not accessible. The device is not ready. (x:\ ist nicht verfügbar. Das Gerät ist nicht bereit.) Legen Sie einen Datenträger in das Laufwerk ein, und versuchen Sie es erneut.

A filename cannot contain any of the following characters: (Ein Dateiname darf keines der folgenden Zeichen enthalten:) \ / : * ? " < > |. Verwenden Sie diese Zeichen nicht für Dateinamen.

Not enough memory or resources. Close some programs and try again. (Es sind nicht genügend Arbeitsspeicher oder Ressourcen verfügbar. Schließen Sie andere Programme, und wiederholen Sie den Vorgang.) Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm.

The file being copied is too large for the destination drive. (Die kopierte Datei ist für das Ziellaufwerk zu groß.) Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger, oder der Datenträger ist zu voll. Kopieren Sie die Datei versuchsweise auf einen anderen Datenträger, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

A required .DLL file was not found. (Eine erforderliche .DLL-Datei wurde nicht gefunden.) Im Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. So entfernen und installieren Sie ein Programm neu:

Unter Windows 98 SE und Windows Me:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf das Symbol **Add/Remove Programs (Software)** doppelklicken.
- 3 Das Programm wählen, das deinstalliert werden soll.
- 4 Auf die Schaltfläche **Add/Remove (Hinzufügen/Entfernen)** klicken und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
- 5 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

Unter Windows 2000:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf das Symbol **Add/Remove Programs (Software)** doppelklicken.
- 3 Das Programm wählen, das deinstalliert werden soll.
- 4 Auf **Change/Remove (Ändern/Entfernen)** klicken und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
- 5 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

Allgemeine Softwareprobleme

Ein Programm stürzt ab:

Softwaredokumentation lesen. Viele Softwarehersteller bieten Websites mit Informationen, die bei der Lösung des Problems behilflich sein können.

Ein Programm reagiert nicht mehr:

Die Tastenkombination <Strg> <Alt> <Entf> drücken.

Wählen Sie im Fenster **Close Program (Anwendung schließen)** das Programm aus, das nicht mehr reagiert. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **End Task (Task beenden)**.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt:

Computer ausschalten. Wenn der Computer auf das Drücken einer Taste nicht mehr reagiert und ein ordnungsgemäßes Herunterfahren nicht möglich ist (siehe Seite 17), schalten Sie den Computer mit Hilfe des Netzschalters aus. Drücken Sie den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten. Der blaue Bildschirm wird angezeigt, weil der Computer nicht ordnungsgemäß heruntergefahren werden konnte. Das Programm „ScanDisk“ wird beim nächsten Neustart automatisch ausgeführt. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Probleme mit der Internetverbindung

Den Abschnitt „Modemprobleme“ lesen. Siehe Seite 33.

Anklopfungsfunktion deaktivieren. Im Handbuch zu Ihrem Telefon finden Sie die entsprechenden Anweisungen zum Deaktivieren dieser Funktion. Passen Sie dann die Eigenschaften der DFÜ-Netzwerkverbindung an:

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und anschließend auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf das Symbol **Modems** doppelklicken.
- 3 Im Fenster **Modem Properties (Modemeigenschaften)** auf **Dialing Properties (Wahlparameter)** klicken.
- 4 Sicherstellen, dass das Kontrollkästchen **To disable call waiting, dial: (Wartefunktion beim Wählen deaktivieren:)** aktiviert ist, und dann den Code auswählen, der den Angaben im Handbuch entspricht.
- 5 Auf **Apply (Übernehmen)** und anschließend auf **OK** klicken.
- 6 Das Fenster **Modemeigenschaften** schließen.
- 7 Das Fenster **Systemsteuerung** schließen.

E-Mail-Probleme

Sicherstellen, dass eine Internetverbindung hergestellt wurde. Klicken Sie im E-Mail-Programm „Outlook Express“ auf **File (Datei)**. Wenn neben **Work Offline (Offlinebetrieb)** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu löschen und eine Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Wenn das System Feuchtigkeit ausgesetzt wird

 **WARNUNG:** Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn Sie sich sicher sind, dass er gefahrlos durchgeführt werden kann. Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, empfiehlt Dell, den Netzstrom am Sicherungsschalter zu unterbrechen, bevor Sie versuchen, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen. Gehen Sie beim Entfernen nasser Kabel bei eingeschalteter Stromversorgung mit äußerster Vorsicht vor.

- 1 Den Computer ausschalten (siehe Seite 17), den Netzadapter vom Computer abziehen und danach von der Steckdose trennen.
- 2 Alle angeschlossenen externen Geräte ausschalten, von der Stromversorgung und danach vom Computer trennen.
- 3 Einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden.
- 4 Das Gerät im Medienschacht (siehe Seite 18) sowie alle installierten PC-Karten entfernen und an einem sicheren Ort trocknen lassen.
- 5 Die Batterie entfernen.
- 6 Die Batterie abwischen und an einem sicheren Ort trocknen lassen.
- 7 Das Festplattenlaufwerk entfernen (siehe Seite 60).
- 8 Die Speichermodule entfernen (siehe Seite 57).
- 9 Den Bildschirm öffnen und den Computer mit der richtigen Seite nach oben auf zwei Büchern oder ähnlichen Stützen ablegen, damit Luft von allen Seiten um den Computer zirkulieren kann. Den Computer mindestens 24 Stunden lang an einem trockenen Ort bei Zimmertemperatur trocknen lassen.

 **VORSICHT:** Versuchen Sie nicht, den Trocknungsprozess künstlich, z. B. durch einen Föhn oder Lüfter, zu beschleunigen.

 **WARNUNG:** Um Stromschläge zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Computer vollständig trocken ist, bevor Sie mit dem nächsten Schritt dieses Verfahrens fortfahren.

- 10** Einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden.
- 11** Die Speichermodule, die Speichermodulabdeckung und die Schraube wieder einsetzen (siehe Seite 57).
- 12** Das Festplattenlaufwerk wieder einsetzen (siehe Seite 60).
- 13** Das Gerät aus dem Mediaschacht (siehe Seite 18) sowie alle entfernten PC-Karten wieder einsetzen.
- 14** Die Batterie wieder einsetzen.
- 15** Den Computer einschalten und überprüfen, ob er ordnungsgemäß arbeitet.

Wenn der Computer nicht eingeschaltet werden kann oder Sie nicht wissen, welche Komponente beschädigt ist, wenden Sie sich an die technische Unterstützung von Dell (siehe Seite 76).

Wenn der Computer herunterfällt oder beschädigt wird

- 1** Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 17).
- 2** Den Netzadapter vom Computer trennen und anschließend von der Steckdose abziehen.
- 3** Alle angeschlossenen externen Geräte ausschalten, von der Stromversorgung und danach vom Computer trennen.
- 4** Die Batterie entfernen und erneut installieren.
- 5** Den Computer einschalten.

Wenn der Computer nicht eingeschaltet werden kann oder Sie nicht wissen, welche Komponente beschädigt ist, wenden Sie sich an die technische Unterstützung von Dell (siehe Seite 76).

Lösen anderer technischer Probleme

Support-Website von Dell aufrufen. Falls Sie Hilfe zur allgemeinen Nutzung und Installation benötigen oder Fragen zur Fehlerbeseitigung haben, besuchen Sie die Website <http://support.dell.com>.

E-Mail an Dell schicken. Besuchen Sie die Website <http://support.dell.com>, und klicken Sie dann in der Liste **Communicate (Kommunikation)** auf **E-Mail Dell (E-Mail an Dell)**. Schicken Sie Dell eine E-Mail, in der Sie das Problem beschreiben; Sie erhalten innerhalb weniger Stunden per E-Mail eine Antwort von Dell.

Dell anrufen. Wenn sich das Problem mit Hilfe der Support-Website von Dell oder des E-Mail-Dienstes nicht lösen lässt, rufen Sie bei Dell an, um technische Unterstützung anzufordern (siehe Seite 76).

Neuinstallieren von Treibern und Dienstprogrammen

 **VORSICHT:** Auf der Support-Website von Dell unter <http://support.dell.com> sowie auf der *System Software-CD* finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- 1 Die *System Software-CD* in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk einlegen.
- 2 Auf dem Desktop auf das Symbol **My Computer (Arbeitsplatz)** doppelklicken.
- 3 Auf das Symbol für das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk doppelklicken.
- 4 Auf den Ordner für das Betriebssystem doppelklicken.

- 5 Auf den Ordner doppelklicken, der die gewünschte Sprachversion des zu installierenden Treibers enthält.
- 6 Auf **Setup** doppelklicken und den Anweisungen folgen.

Detaillierte Informationen über das Installieren bestimmter Treiber und Dienstprogramme auf Ihrem Computer finden Sie auf der Support-Website von Dell unter <http://support.dell.com>.

Neuinstallieren von Windows

 **VORSICHT:** Die *Betriebssystem*-CD bietet Optionen zur Neuinstallation des Betriebssystems Windows Me, Windows 98 SE oder Windows 2000. Bei diesen Optionen werden möglicherweise von Dell installierte Dateien überschrieben und die auf der Festplatte installierten Programme beeinträchtigt. Deshalb rät Dell davon ab, das Betriebssystem neu zu installieren, sofern Sie nicht von einem Techniker der technischen Unterstützung von Dell dazu angewiesen wurden.

Windows Me oder Windows 98 neu installieren

-  **VORSICHT:** Um Konflikte mit Windows Me oder Windows 98 zu vermeiden, müssen alle auf dem System installierten Virenschutzprogramme deaktiviert werden, bevor Windows neu installiert wird.
- 1 Den Computer einschalten und das System-Setup-Programm gemäß den Anleitungen eines Dell-Technikers aufrufen.
 - 2 Im Menü **Boot (Systemstart)** des System-Setup-Programms die Startreihenfolge so ändern, dass gemäß den Anweisungen das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk das erste Startgerät ist. Anschließend die *Betriebssystem*-CD in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk einlegen und die Laufwerkschublade schließen.
 - 3 Das System-Setup-Programm beenden.
 - 4 Im Fenster **Welcome (Willkommen)** auf **OK** klicken.
 - 5 Auf **Refresh Windows OS (Windows-Betriebssystem aktualisieren)** doppelklicken.
 - 6 Auf **OK** klicken.
 - 7 Erneut auf **OK** klicken.

 **HINWEIS:** Sie müssen unter Umständen mehrere Ordner öffnen, um die Setup-Datei zu finden. Um beispielsweise TouchPad-Treiber für Windows Me zu installieren, auf **winme, touchpad, english** und abschließend auf **Setup** doppelklicken.

- 8** Die *Betriebssystem*-CD aus dem CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk nehmen und auf **OK** klicken, um den Computer neu zu starten.

Das Fenster **Getting ready to run Windows for the first time (Erster Start von Windows wird vorbereitet)** wird angezeigt.
- 9** Wenn das Maus-Lernprogramm gestartet wird, <Esc> drücken, um es zu verlassen, und anschließend <y> drücken.
- 10** Auf die Ländereinstellung klicken, die Ihrem Aufenthaltsort am nächsten kommt, und anschließend auf **Next (Weiter)** klicken.
- 11** Auf die Grafik klicken, die Ihrem Tastaturlayout entspricht, und anschließend auf **Weiter** klicken.
- 12** Im Dialogfeld **User Information (Benutzerangaben)** Ihren Namen und gegebenenfalls den Firmennamen eingeben und anschließend auf **Weiter** klicken.

Das Feld **Name** erfordert einen Eintrag; das Feld **Company Name (Firma)** ist optional.

Das Fenster **License Agreement (Lizenzvertrag)** wird angezeigt.
- 13** Auf **I accept the Agreement (Ich nehme den Vertrag an)** und anschließend auf **Weiter** klicken.
- 14** Im entsprechenden Dialogfeld die Windows-Produkt-ID eingeben und auf **Weiter** klicken.

Die Produkt-ID ist die Strichcode-Nummer auf dem Microsoft Windows-Etikett, das am Computer angebracht ist.
- 15** Wenn das Fenster **Start Wizard (Start-Assistent)** angezeigt wird, auf **Finish (Fertig stellen)** klicken.

Das Fenster **Enter Windows Password (Windows-Kennwort eingeben)** wird angezeigt. Um fortzufahren, ohne einen Benutzernamen und ein Passwort für Windows festzulegen, auf **OK** klicken. Andernfalls einen Benutzernamen und ein Passwort in die entsprechenden Felder eingeben und auf **OK** klicken.
- 16** Wenn das Fenster **Date/Time Properties (Eigenschaften von Datum/Uhrzeit)** angezeigt wird, das Datum und/oder die Uhrzeit festlegen, auf **Apply (Übernehmen)** und anschließend auf **OK** klicken.

Windows aktualisiert die Systemeinstellungen und startet den Computer neu.

- 17 Wenn ein Benutzername und ein Passwort für Windows festgelegt wurden, diese eingeben und auf **OK** klicken.
- 18 Alle erforderlichen Treiber neu installieren (siehe Seite 44).
- 19 Die Virenschutzprogramme wieder aktivieren.
- 20 *Beim Neuinstallieren von Windows Me* die Ruhezustandsdatei wieder aktivieren (siehe Seite 50).
Beim Neuinstallieren von Windows 98 die Ruhezustandsdatei neu erstellen und aktivieren (siehe Seite 48).

 **HINWEIS:** Unter Windows Me wird die Ruhezustandsdatei automatisch erstellt. Sie muss jedoch noch aktiviert werden.

Windows 2000 neu installieren

- 1 Die *Betriebssystem*-CD in das CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk einlegen.
- 2 Den Computer herunterfahren (siehe Seite 17).
- 3 Den Computer einschalten.
- 4 Eine beliebige Taste drücken, wenn die Meldung *Press any key to boot from CD* (Drücken Sie eine beliebige Taste, um von CD zu starten) angezeigt wird.
- 5 Im Fenster **Windows 2000-Setup** sicherstellen, dass die Option **To setup Win2000 now, press ENTER (Um Windows 2000 jetzt einzurichten, drücken Sie EINGABE)** markiert ist. Anschließend <Eingabe> drücken.
- 6 Die Informationen im Fenster **License Agreement (Lizenzvertrag)** lesen und anschließend auf <F8> klicken, um fortzufahren.
- 7 Im Fenster **Windows 2000 Professional-Setup** mit den Pfeiltasten die gewünschte Option für die Windows 2000-Partition auswählen. Um fortzufahren, die entsprechende Funktionstaste für die gewünschte Option drücken.
- 8 Wenn das Fenster **Windows 2000 Professional-Setup** erneut angezeigt wird, mit den Pfeiltasten das Dateisystem auswählen, das Windows 2000 verwenden soll, und <Eingabe> drücken.
- 9 Erneut <Eingabe> drücken, um den Computer neu zu starten.
- 10 Auf **Next (Weiter)** klicken, wenn das Fenster **Welcome to the Windows 2000 Setup Wizard (Willkommen)** angezeigt wird.

- 11 Im Fenster **Regional Settings (Gebietsschema)** die Einstellungen für Ihren Standort vornehmen und dann auf **Weiter** klicken.
- 12 Im Fenster **Personalize Your Software (Benutzerinformationen)** Ihren Namen und Ihre Firma angeben und anschließend auf **Weiter** klicken.
- 13 Bei der entsprechenden Aufforderung die Windows-Produkt-ID eingeben, die auf dem Microsoft-Etikett auf dem Computer aufgedruckt ist. Anschließend auf **Weiter** klicken.
- 14 Im Fenster **Computer Name and Administrator Password (Computernamen und Administratorkennwort)** eine Bezeichnung für den Computer und gegebenenfalls ein Passwort festlegen. Anschließend auf **Weiter** klicken.
- 15 Im Fenster **Date and Time Settings (Datum- und Uhrzeiteinstellungen)** Datum und Uhrzeit eingeben und anschließend auf **Weiter** klicken.

Windows 2000 beginnt jetzt mit der Installation der Komponenten und der Konfiguration des Computers.

- 16 Wenn das Fenster **Completing the Windows 2000 Setup Wizard (Fertigstellen des Assistenten)** angezeigt wird, die CD aus dem Laufwerk nehmen und anschließend auf **Finish (Fertig stellen)** klicken. Der Computer wird automatisch neu gestartet.
- ➔ **VORSICHT:** Stellen Sie sicher, dass der Intel® Chipsatz-Aktualisierungsprogrammtreiber neu installiert wird, *bevor* andere Treiber neu installiert werden.
- 17 Die Ruhezustandsdatei erneut aktivieren (siehe Seite 50).

 **HINWEIS:** Unter Windows 2000 wird die Ruhezustandsdatei automatisch neu erstellt. Sie muss jedoch noch aktiviert werden.

 **HINWEIS:** Unter Windows Me und Windows 2000 wird die Ruhezustandsdatei automatisch neu erstellt.

Neuerstellen der Ruhezustandsdatei (nur Windows 98)

Wurde der Ruhezustandsmodus aktiviert, werden alle Systemdaten in der Ruhezustandsdatei auf der Festplatte gespeichert. Auf die Ruhezustandsdatei kann nicht über das Betriebssystem Windows oder andere Anwendungsprogramme zugegriffen werden.

Die Ruhezustandsdatei muss neu erstellt werden, wenn einer der folgenden Vorgänge durchgeführt wird:

- Löschen der Ruhezustandsdatei
- Installieren einer neuen Festplatte
- Neuformatieren der Festplatte
- Installieren von zusätzlichem Speicher



HINWEIS: Wird zusätzlicher Speicher installiert, muss die ursprüngliche Ruhezustandsdatei gelöscht werden, bevor eine neue erstellt wird.

Neustarten des Computers mit der CD „Drivers and Utilities“

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren.
- 2 Ist der Computer an einen Advanced Port Replicator (APR) angeschlossen, den Computer davon trennen (siehe Seite 56).
- 3 Den Computer einschalten.
- 4 <F2> drücken, sobald das Dell-Logo erscheint.
Nach einigen Sekunden erscheint Seite 1 des System-Setup-Programms.
- 5 Die Tastenkombination <Alt><p> drücken, um zu Seite 2 zu wechseln.
- 6 Die entsprechenden Pfeiltasten drücken, um die folgende Startreihenfolge festzulegen:
 - Boot First Device (Erstes Startgerät): **CD/DVD/CD-RW Drive (CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk)**
 - Boot Second Device (Zweites Startgerät): **Diskette Drive (Diskettenlaufwerk)**
 - Boot Third Device (Drittes Startgerät): **Internal HDD (Internes Festplattenlaufwerk)**
- 7 <Esc> drücken, um die Änderungen zu übernehmen und das System-Setup-Programm zu verlassen.
- 8 Den Computer neu starten.
- 9 Nachdem der Computer neu gestartet und das Diagnose-Dienstprogramm geladen wurde, den Pfeil-nach-unten drücken, um die Option **Exit to MS-DOS (Zur MS-DOS-Eingabe wechseln)** auszuwählen, und <Eingabe> drücken.

Löschen der früheren Ruhezustandsdatei

- 1 Den Computer von der CD *Drivers and Utilities* starten (siehe Seite 50).
- 2 An der Eingabeaufforderung `R:\DIAGS cd\` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 3 An der Eingabeaufforderung `R:\ cd\win98\suspend` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 4 `rms2d` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 5 Die Ruhezustandsdatei erstellen.

Erstellen der Ruhezustandsdatei

- 1 Den Computer von der CD *Drivers and Utilities* starten (siehe Seite 50).
- 2 An der Eingabeaufforderung `R:\DIAGS cd\` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 3 An der Eingabeaufforderung `R:\ cd\win98\suspend` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 4 `mks2d` eingeben und <Eingabe> drücken.
- 5 Den Netzschalter drücken, bis der Computer ausgeschaltet ist.
- 6 Die CD *Drivers and Utilities* aus dem CD-ROM- bzw. DVD-ROM-Laufwerk nehmen.
- 7 Den Computer einschalten.

Aktivieren der Unterstützung für den Ruhezustand

- 1 Auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Settings (Einstellungen)** zeigen und dann auf **Control Panel (Systemsteuerung)** klicken.
- 2 Auf das Symbol **Power Management (Energieverwaltung)** doppelklicken.
- 3 Auf die Registerkarte **Hibernate (Ruhezustand)** klicken.
- 4 Sicherstellen, dass **Enable hibernate support (Unterstützung für den Ruhezustand aktivieren)** ausgewählt ist, und auf **Apply (Übernehmen)** klicken.
- 5 Auf **OK** klicken, um das Fenster **Systemsteuerung** zu schließen.

ABSCHNITT 3

Hinzufügen von Teilen

Arbeiten mit dem Advanced Port Replicator

Installieren weiterer Speichermodule

Austauschen eines Festplattenlaufwerks

Verwenden des Diskettenlaufwerks als externes Gerät

Anschließen des Mischsignaladapterkabels
für die Fernseh wiedergabe

Arbeiten mit dem Advanced Port Replicator

HINWEIS: Wenn im Lieferumfang des APRs eine Diskette zur BIOS-Aktualisierung enthalten ist, aktualisieren Sie Ihr System, bevor Sie den APR verwenden.

Der Advanced Port Replicator (APR) integriert Ihren Computer in eine Desktop-Umgebung. Der APR ist mit einem Netzwerkschnittstellen-Kontroller ausgestattet, über den der Computer an ein Netzwerk angeschlossen werden kann.

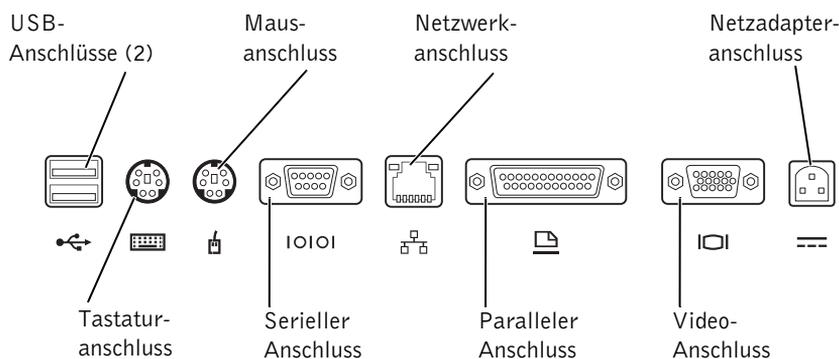
VORSICHT: Heben Sie den Computer nicht an, während er an den APR angeschlossen ist. Dadurch könnte der Docking-Anschluss beschädigt werden.

HINWEIS: Wenn die Kabelanschlüsse des externen Gerätes Rändelschrauben aufweisen, ist sicherzustellen, dass diese fest angezogen sind, um eine ordnungsgemäße Verbindung zu gewährleisten.

Anschließen von externen Geräten an den APR

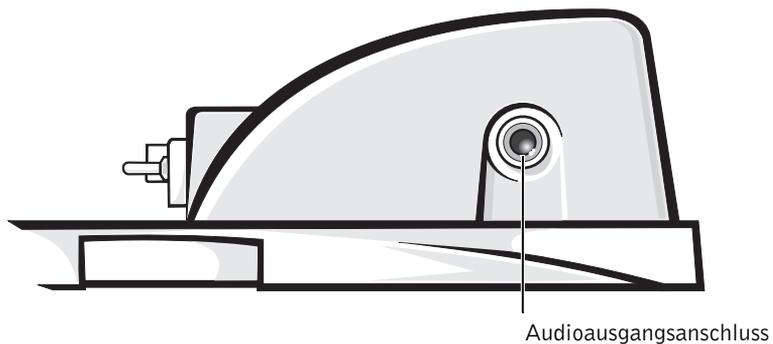
- 1 Die Positionen der Anschlüsse sehen Sie in den folgenden Abbildungen.
- 2 Externe Geräte gegebenenfalls an die Stromversorgung anschließen.

Die E/A-Anschlüsse auf der Rückseite und an der Seite des APRs gleichen den primären Anschlüssen am Computer.

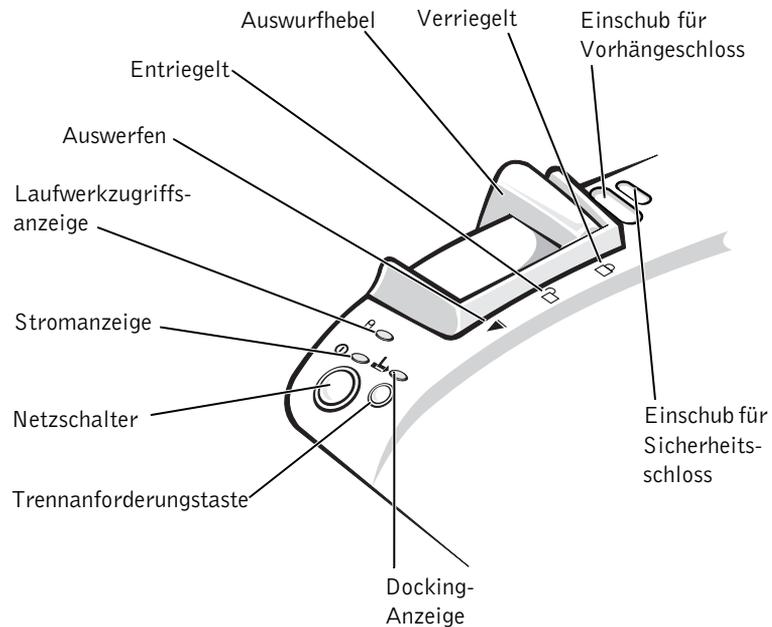


Anschlussymbol	Anschlussbeschreibung
	Anschluss für ein bzw. mehrere USB-Gerät(e) wie eine USB-Maus
	Anschluss für eine PS/2-Tastatur oder PS/2-Zehnertastatur
	Anschluss für eine PS/2-Maus
10101	Anschluss für ein serielles Gerät wie eine serielle Maus oder eine digitale Kamera
	Anschluss für ein Netzwerkschnittstellenkabel
	Anschluss für ein paralleles Gerät wie einen Drucker
	Anschluss für einen externen Monitor
	Anschluss für den Netzadapter

Der Audioausgangsanschluss befindet sich seitlich am APR.



Bedienelemente und Anzeigen des APRs



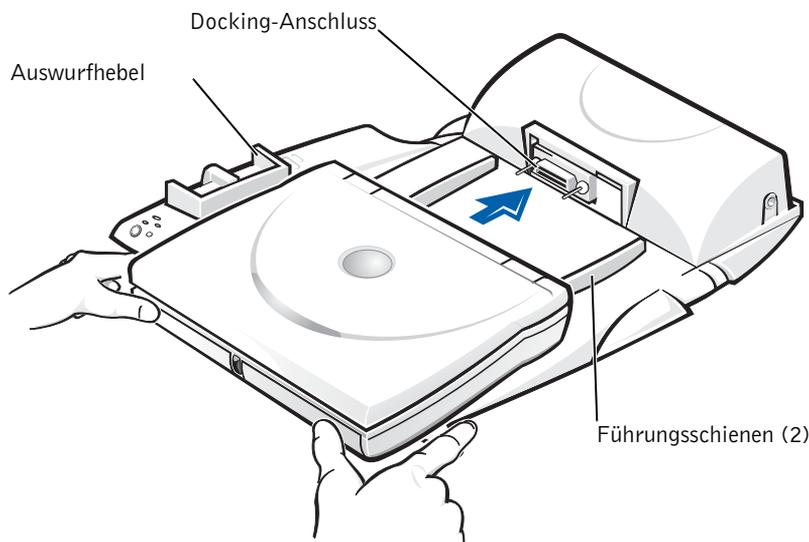
Anschließen des Computers an den APR

➡ **VORSICHT:** Vor dem Anschluss des Computers an den APR muss das Betriebssystem-Setup abgeschlossen werden. Wenn der Windows-Desktop angezeigt wird, ist das Setup abgeschlossen.

Das Anschließen des Computers an einen APR wird auch als *Andocken* bezeichnet. Vor dem Andocken und Einschalten des Computers müssen Sie den Netzadapter an den APR anschließen. Der Netzadapter versorgt sowohl den APR als auch den Computer gleichzeitig mit Strom. Während der Computer an den APR angeschlossen ist, werden alle im Computer installierten Batterien aufgeladen.

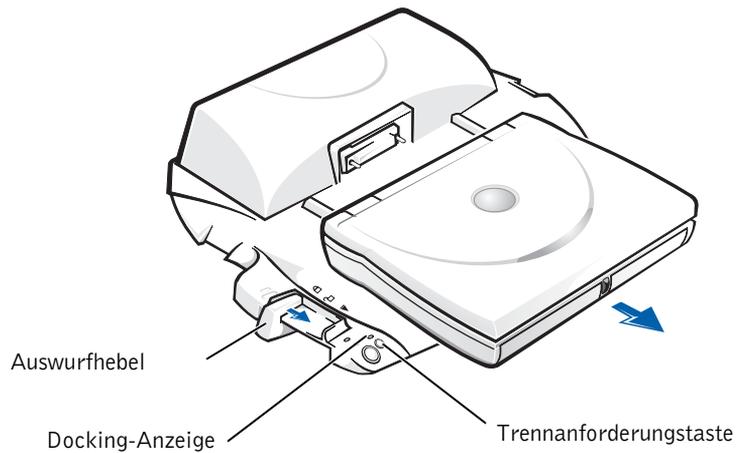
➡ **VORSICHT:** Verwenden Sie immer den Netzadapter von Dell, der im Lieferumfang des APRs enthalten ist. Der Einsatz eines anderen handelsüblichen Netzadapters – oder eines Netzadapters für ein anderes Computermodell von Dell – kann zu Schäden am APR oder am Computer führen.

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 17).
- 2 Alle externen Geräte trennen und alle installierten PC-Karten aus dem Computer entfernen.
- 3 Den Netzadapter an den Anschluss am APR anschließen und das Netzkabel in eine Steckdose stecken.
- 4 Den Computer waagrecht auf die APR-Plattform setzen. Die Rückseite des Computers muss dabei zum Docking-Anschluss des APRs zeigen.
- 5 Den Computer in Richtung Anschluss schieben, bis die Führungsschienen spürbar in die Nuten an der Unterseite des Computers greifen.
- ➔ **VORSICHT:** Wenn Sie versuchen, den Computer in den APR einzuschieben, ohne dass die Führungsschienen greifen, kann der Docking-Anschluss am Computer irreparabel beschädigt werden. Wenn ein Bildschirmträger installiert ist, können Sie weder die Führungsschienen noch den Docking-Anschluss sehen.
- 6 Den Computer vorsichtig einschieben, bis der Docking-Anschluss voll eingerastet ist.
- 7 Den Auswurfhebel nach hinten in die Verriegelungsposition schieben.



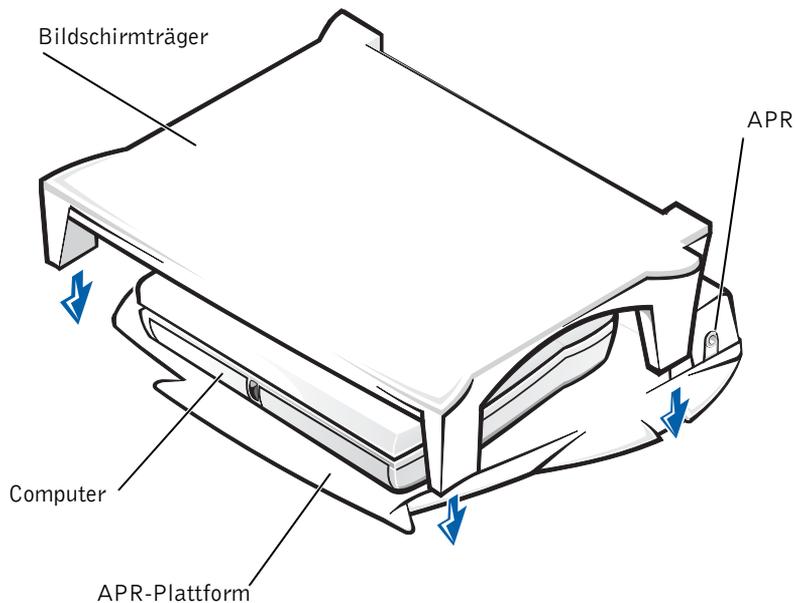
Trennen des Computers vom APR

- ➔ **VORSICHT:** Wenn beim Trennen vom APR keine aufgeladene Batterie im Computer installiert ist, können Daten verloren gehen.
 - ➔ **VORSICHT:** Wenn die erforderlichen Schritte für das Trennen vom APR nicht eingehalten werden, können Daten verloren gehen. Außerdem kann der Computer eventuell nicht mehr neu gestartet werden.
- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten Programme beenden.
 - 2 Eines der folgenden Verfahren durchführen:
 - Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Eject PC (PC auswerfen)** klicken.
Nach wenigen Sekunden erlischt die Stromanzeige am Computer.
 - Die Trennanforderungstaste am APR drücken.
Nach wenigen Sekunden erlischt die grüne Docking-Anzeige.
 - 3 Den Auswurfhebel auf der linken Seite des APRs in die Freigabe-position schieben, um den Computer zu trennen.



Bildschirmträger

➔ **VORSICHT:** Der Träger eignet sich für Monitore bis 45,3 kg. Wird ein schwererer Monitor darauf abgestellt, können Träger, Computer und APR beschädigt werden.



✎ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die hinteren Füße des Bildschirmträgers in beide Schlitze an der APR-Plattform eingesetzt sind.

Installieren weiterer Speichermodule

Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie auf Seite 68.

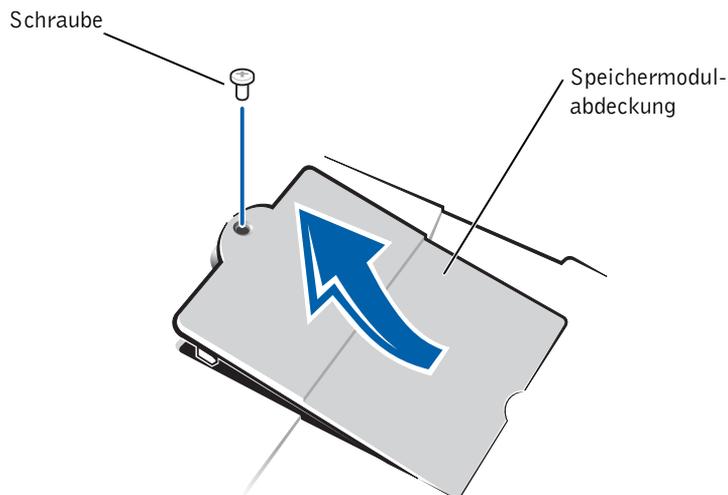
Der Computer verfügt über zwei Speichermodulsockel, die mit „DIMM A“ und „DIMM B“ bezeichnet werden. In jedem der Sockel kann ein beliebiges Speichermodul installiert werden, das bei Dell erworben werden kann (jedoch von Dell nicht installiert wurde). Es kann jedoch kein 192-MB-Speichermodul installiert werden. Wenn Sie ein 192-MB-Speichermodul erworben haben, das von Dell nicht installiert wurde, muss dieses in Steckplatz „DIMM B“ installiert werden.

✎ **HINWEIS:** Von Dell erworbene Speichermodule sind in die Garantie eingeschlossen.

! WARNUNG: Lesen Sie vor dem Arbeiten im Inneren des Computers die Sicherheitshinweise weiter vorn in diesem Handbuch (siehe Seite 7).

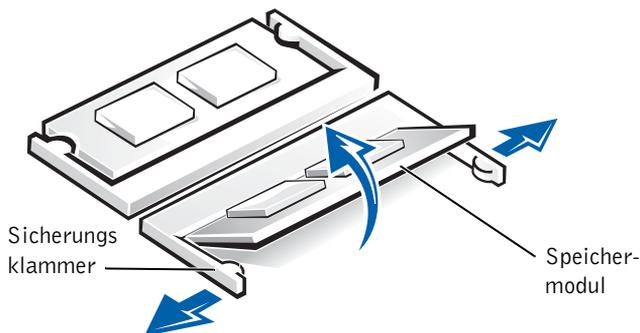
➡ VORSICHT: Installieren oder entfernen Sie keine Speichermodule, während der Computer eingeschaltet ist bzw. sich im Standby-Modus oder Ruhezustand befindet.

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 17).
- 2 Alle installierten Batterien entfernen und alle externen Geräte vom Computer trennen.
- 3 Das Netzadapterkabel vom Computer abziehen.
- 4 Einen Metallanschluss auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden.
- 5 Den Computer umdrehen, die Schraube neben dem K/M-Symbol entfernen und die Speichermodulabdeckung abheben.

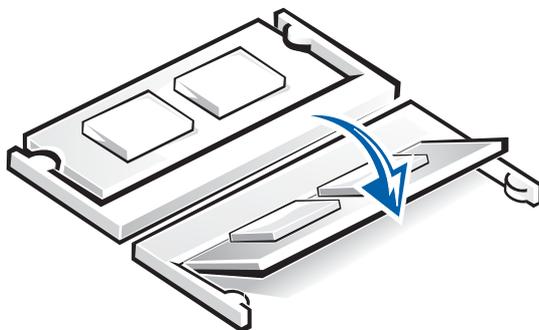


➡ VORSICHT: Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, drücken Sie beim Ein- oder Ausbau eines Speichermoduls die inneren Metallklammern des Sockels nicht mit einem Werkzeug auseinander.

- 6 Beim Austausch von Speichermodulen müssen Sie das vorhandene Modul entfernen:
- Die inneren Metallklammern des Speichermodulsockels vorsichtig mit den Fingernägeln auseinander drücken.
Das Modul sollte herauspringen.
 - Das Speichermodul aus dem Sockel heben.



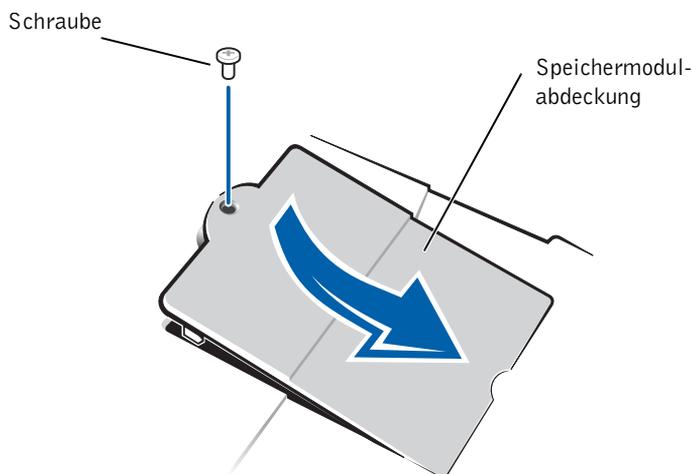
- 7 Das Speichermodul einsetzen:
- Die Kerbe im Modul an der Aussparung in der Mitte des Speichermodulsockels ausrichten.
 - Das Modul fest in den Sockel einsetzen und nach unten drehen, bis es mit einem Klicken einrastet.



HINWEIS: Wurde das Speichermodul nicht ordnungsgemäß installiert, ist der Computer nicht startfähig. Auf diesen Fehler wird nicht durch eine Fehlermeldung hingewiesen.

VORSICHT: Wenn in zwei Sockeln Speichermodule installiert werden sollen, muss zuerst ein Speichermodul in den Sockel mit der Bezeichnung „JDIM (DIMMA)“ und danach das zweite Modul in den Sockel „JDIM2 (DIMMB)“ eingesetzt werden.

- 8 Die Abdeckung und die Schraube wieder anbringen.



- 9 Die Batterie wieder in das Batteriefach einsetzen oder den Netzadapter an den Computer und an die Steckdose anschließen.
- 10 Den Computer einschalten.
Beim Neustart des Computers wird der zusätzliche Speicher erkannt, und die Systemkonfigurationsdaten werden automatisch aktualisiert.
- 11 Wird das Betriebssystem Windows 98 verwendet, die Ruhezustandsdatei löschen und neu erstellen, damit der neue Speicher berücksichtigt wird (siehe Seite 48).

Austauschen eines Festplattenlaufwerks

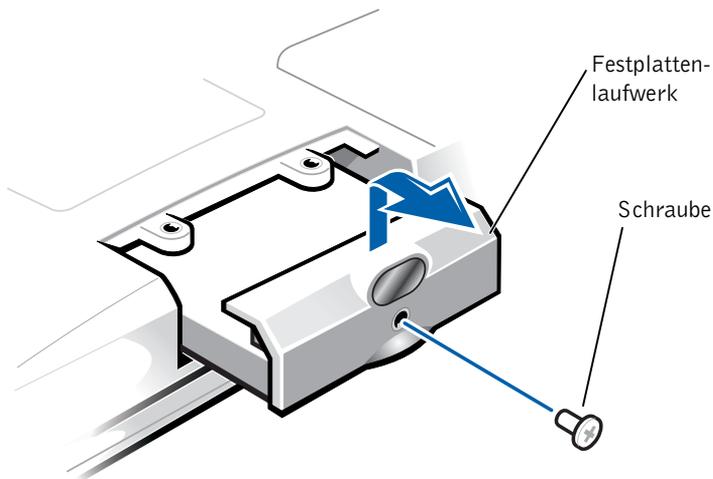
- ➡ **VORSICHT:** Festplattenlaufwerke sind sehr empfindlich und müssen daher mit äußerster Sorgfalt gehandhabt werden. Selbst geringe Stöße können zu einer Beschädigung des Laufwerks führen.

⚠️ WARNUNG: Wenn Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Computer entfernen und das Laufwerk noch heiß ist, *berühren Sie nicht das Metallgehäuse des Laufwerks.*

➡️ VORSICHT: Um Datenverlust zu vermeiden, schalten Sie den Computer vor dem Entfernen oder Installieren eines Festplattenlaufwerks aus (siehe Seite 17). Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk nicht, wenn sich der Computer im Standby-Modus oder Ruhezustand befindet oder die Stromanzeige leuchtet.

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren (siehe Seite 17).
- 2 Wenn der Computer mit der Docking-Station verbunden ist, die Verbindung trennen (siehe Seite 56).
- 3 Alle installierten Batterien entfernen und das Netzadapterkabel sowie alle externen Geräte vom Computer trennen.
- 4 Den Computer umdrehen und die Schraube am Festplattenlaufwerk entfernen.

Unterseite des Computers



➡️ VORSICHT: Wenn sich das Festplattenlaufwerk nicht im Computer befindet, sollte es mit einer antistatischen Schutzhülle vor elektrostatischer Elektrizität geschützt werden.

✍️ HINWEIS: Dell übernimmt keine Garantie für Festplattenlaufwerke anderer Hersteller und bietet keine Unterstützung bei Problemen mit Produkten anderer Hersteller.

✍️ HINWEIS: Zum Installieren des Betriebssystems Windows benötigen Sie die *Betriebssystem-CD*. Sie benötigen auch die *System Software-CD*, um die Treiber und Dienstprogramme auf dem neuen Festplattenlaufwerk zu installieren.

5 Die Abdeckung des Festplattenlaufwerks anheben, bis ein Klicken zu hören ist.

6 Das Festplattenlaufwerk aus dem Computer herausschieben.

7 Das neue Laufwerk aus seiner Verpackung nehmen.

Die Originalverpackung gut aufbewahren, damit Sie sie wieder verwenden können, falls das Laufwerk gelagert oder eingeschickt werden muss.



VORSICHT: Wenden Sie beim Einschieben des Laufwerks keine Gewalt an. Wenn ein Widerstand zu spüren ist, schieben Sie das Laufwerk mit gleichmäßiger Kraft an seinen Platz.

8 Das neue Laufwerk in den Computer einschieben:

a Die Abdeckung des Festplattenlaufwerks anheben, bis ein Klicken zu hören ist.

b Das Festplattenlaufwerk vollständig in den Schacht einschieben.

c Die Abdeckung des Festplattenlaufwerks wieder schließen.

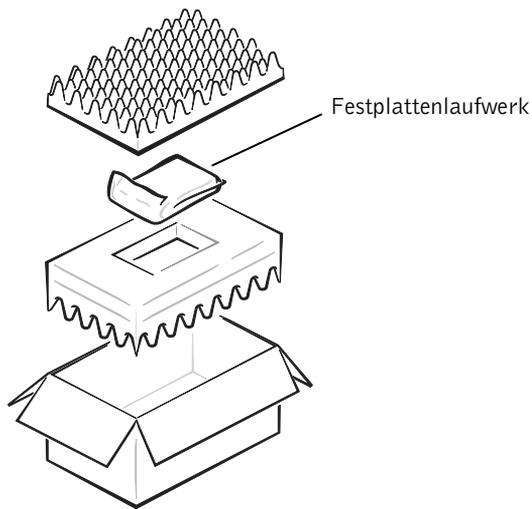
9 Die in Schritt 4 entfernte Schraube wieder einsetzen und festziehen.

10 Das von Dell gelieferte Betriebssystem installieren (siehe Seite 44).

11 Die von Dell gelieferten Treiber und Dienstprogramme installieren (siehe Seite 44).

Zurückschicken eines Festplattenlaufwerks an Dell

Schicken Sie das alte Festplattenlaufwerk in der Original-Schaumstoffverpackung an Dell zurück. Andernfalls kann das Festplattenlaufwerk während des Transports beschädigt werden.

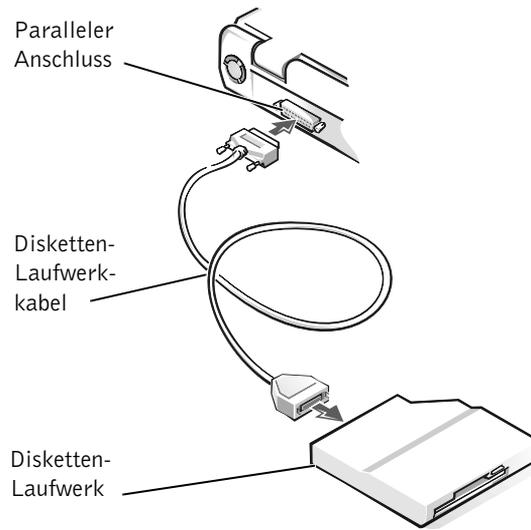


Verwenden des Diskettenlaufwerks als externes Gerät

Wenn der Medienschlott bereits durch ein anderes Gerät belegt ist und Sie zusätzlich ein Diskettenlaufwerk verwenden möchten, kann dieses als externes Gerät angeschlossen werden.

⚠ VORSICHT: Verwenden Sie das Diskettenlaufwerkkabel nur in Verbindung mit dem Diskettenlaufwerk.

Schließen Sie das Diskettenlaufwerk mit Hilfe des Diskettenlaufwerkkabels an den parallelen Anschluss auf der Rückseite des Computers an.



Anschließen des Mischsignaladapterkabels für die Fernseh wiedergabe

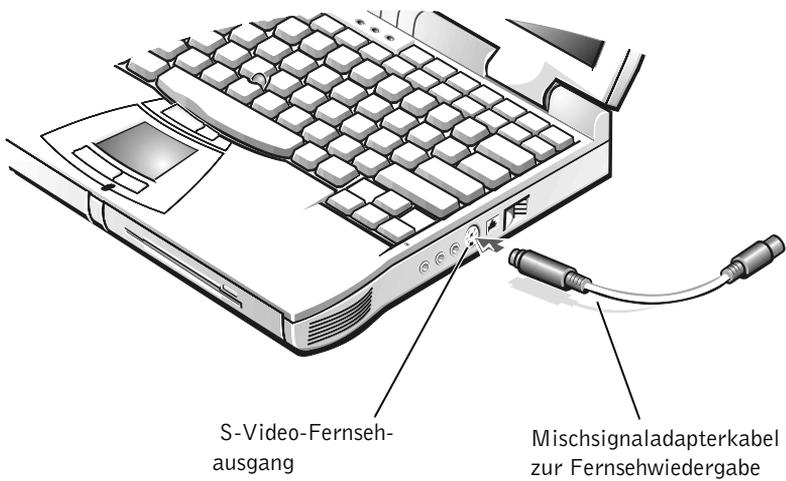
Der Computer verfügt über einen S-Video-TV-Ausgang zum Anschließen eines Fernsehgerätes. So schließen Sie das Fernsehgerät an:

- 1 Alle geöffneten Dateien speichern und schließen, alle geöffneten Programme beenden und den Computer herunterfahren.
- 2 Wenn das Fernsehgerät über ein S-Video-Kabel verfügt, dieses Kabel des Fernsehgerätes an den S-Video-TV-Ausgang des Computers anschließen.

Verfügt das Fernsehgerät nur über einen Mischsignalkabelanschluss, das Mischsignal-TV-Ausgangsadapterkabel, das mit dem Computer ausgeliefert wurde, an den S-Video-TV-Ausgang des Computers anschließen. Das andere Ende des Mischsignal-TV-Ausgangsadapterkabels mit dem Mischsignalkabel des Fernsehgerätes verbinden und dieses dann an das Fernsehgerät anschließen.

- 3 Den Computer einschalten.

HINWEIS: Wenn Ihr Fernsehgerät ohne Mischsignalkabel geliefert wurde, können Sie ein Kabel in Ihrem Elektrogeschäft erwerben.



S-Video-Fernseh-
ausgang

Mischsignaladapterkabel
zur Fernseh-wiedergabe

ABSCHNITT 4

Anhang

Technische Daten

Standardeinstellungen

So erreichen Sie Dell

Zulassungsbestimmungen

Informationen zur Garantie und zu den
Rückgabebestimmungen

Hinweis für Macrovision-Produkte

Technische Daten

Mikroprozessor

Mikroprozessortyp	Intel® Mobile Pentium® III oder Mobile Celeron™
L1-Cache-Speicher	32 KB (intern)
L2-Cache-Speicher	128 oder 256 KB (integriert) oder 512 KB „Pipelined-Burst Cache“ SRAM (extern)
Mathematischer Coprozessor	im Mikroprozessor integriert

Systeminformationen

System-Chipsatz	Intel Mobile 440BX AGP
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	64 Bit
Adressbusbreite (Mikroprozessor)	32 Bit
Flash EPROM	4 MB
AGP-Busfrequenz	133 MHz
PCI-Busfrequenz	33 MHz

PC-Karte

CardBus-Kontroller	Texas Instruments PCI 1225 CardBus-Kontroller
PC-Kartenanschlüsse	zwei (unterstützt zwei Karten von Typ I oder II in beliebiger Kombination, unterstützt Karten des Typs III und Zoomed Video-Karten nur im unteren Anschluss)
Unterstützte Karten	3,3 V und 5 V
Format des PC-Kartenanschlusses	68-polig
Datenbreite (maximal)	PCMCIA 16 Bit CardBus 32 Bit

Speicher

Architektur	SDRAM
Speichermodulsockel	zwei für den Benutzer zugängliche SODIMM-Sockel
Speichermodulkapazitäten	32, 64, 128, 192 und 256 MB 3,3-V-SDRAM-SODIMM
Speicher (minimal)	32-MB-Speichermodul
Standardspeicher	64 MB (nicht ECC-fähig)
Speicher (maximal)	512 MB (nicht ECC-fähig)
Speichertaktrate	100 MHz
Speicherzugriffszeit	CL2 oder CL3 (<i>HINWEIS: CL3 bedeutet eine CAS-Latenz von drei Takten.</i>)
BIOS-Adresse	F000:0000-F000:FFFF

Schnittstellen und Anschlüsse

Seriell (DTE)	ein 9-poliger Anschluss; 16550-kompatibel mit 16 Byte Puffer
Parallel	25-poliger Anschluss, unidirektional (Standard-AT), bidirektional oder ECP-Anschluss
Grafik	15-poliger Anschluss
Audio	Stereoleitungseingangsanschluss; Mikrofon-eingangsanschluss; Kopfhörer-/Lautspre- cherausgangsanschluss (Minianschlüsse)
PS/2-Tastatur/-Maus	6-poliger Mini-DIN-Anschluss
USB	4-poliger Anschluss
Infrarotanschluss	Sensor kompatibel mit IrDA-Standard 1.1 (Fast IR) und 1.0 (Slow IR)
Docking-Anschluss	240-poliger Anschluss für Advanced Port Replicator von Dell
S-Video- und Fernseh wiedergabe	7-poliger Mini-DIN-Anschluss für S-Video, Mischsignal und S-Video oder nur Mischsignal

Video	
Videotyp	256-Bit-Grafikunterstützung mit Hardwarebeschleunigung
Datenbus	2X AGP
Video-Kontroller	ATI Mobility M3
Videospeicher	8 MB
LCD-Schnittstelle	LVDS
Fernsehunterstützung	NTSC oder PAL in S-Video und Mischsignalmodus
Audio	
Audiotyp	DirectX/PCI (Sound Blaster-Emulation)
Audio-Kontroller	ESS Technology Maestro-3i
Stereo-Konvertierung	16 Bit (Analog-zu-Digital und Digital-zu-Analog)
Schnittstellen:	
Intern	PCI-Bus/AC 97
Extern	Stereo (Leitungseingang), Mikrofoneingang, Kopfhörer/Lautsprecher (Leitungsausgang)
Interner Lautsprecherverstärker	1 W in 8 Ohm Stereo
Bedienelemente	Die Lautstärke kann über Tastenkombinationen und das Programmmenü der Anwendung gesteuert werden
Bildschirm	
Typ	SVGA, Aktivmatrix-TFT-Farbbildschirm
Maximale Auflösung/Farben	1024 x 768 Pixel; 262.144 Farben
Reaktionszeit (normal)	30 ms Anstieg; 20 ms Abfall
Betriebswinkel	0 Grad (geschlossen) bis 180 Grad
Punktabstand	0,3 mm

Bildschirm *(Fortsetzung)*

Stromverbrauch:

Bildschirm (normal)	0,7 W
Hintergrundbeleuchtung	1,6 W

Bedienelemente	Helligkeit kann durch Tastenkombinationen geregelt werden
----------------	---

Tastatur

Anzahl der Tasten	87 (USA, Kanada, Thailand und alle Sprachregionen mit traditionellem Chinesisch); 88 (Europa); 90 (Japan)
Tastenweg	$3,0 \pm 0,5$ bis $-0,2$ mm
Tastenabstand	$19,05 \pm 0,3$ mm
Layout	QWERTY/AZERTY/Kanji

Touch-Pad

Schnittstelle	PS/2-kompatibel
X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	240 cpi
Größe:	
Dicke	2,8 mm; höchste Stelle
Breite	55 mm
Höhe	39 mm Rechteck
Gewicht	9,02 g
Stromversorgung:	
Versorgungsspannung	$5\text{ V} \pm 10\%$
Versorgungsstrom	25 mA (maximaler Betriebswert für den kombinierten Einsatz von Trackstick und Touch-Pad)
ESE	gemäß IEC-801-2

Trackstick

Schnittstelle	PS/2-kompatibel
X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	250 Zählwerte/s bei 100 gf
Größe	ragt 0,5 mm über die umliegenden Tasten hinaus
Stromversorgung:	
Versorgungsspannung	5 V ± 0,5 V Gleichspannung
Versorgungsstrom	25 mA (maximaler Betriebswert für den kombinierten Einsatz von Trackstick und Touch-Pad)
ESE	gemäß IEC-801-2

Modem

Modemtyp/-geschwindigkeit	Internes 56K-Software-Modem
Modemkabel	mit einem Mindest-AWG-(American Wire Gauge-)Wert von 26 sowie einem FCC-konformen RJ-11-Stecker

Batterie

Typ	Lithium-Ionen- oder NiMH-Batterie
Abmessungen:	
Tiefe	88,5 mm
Höhe	21,5 mm
Breite	139,0 mm
Gewicht	Lithium-Ionen-Batterie: 0,39 kg NiMH-Batterie: 0,46 kg
Spannung	Lithium-Ionen-Batterie: 14,8 V Gleichstrom NiMH-Batterie: 9,6 V Gleichstrom
Kapazität	Lithium-Ionen-Batterie: 53 Wh NiMH-Batterie: 32 Wh

Batterie *(Fortsetzung)*

Ladezeit (ca.):

Bei eingeschaltetem Computer	2,5 Stunden
Bei ausgeschaltetem Computer	Lithium-Ionen-Batterie: 1 Stunde NiMH-Batterie: 2,5 Stunden

Lebensdauer (ca.) 400 Entladungen/Aufladungen

Temperaturbereich:

Betrieb	0 °C bis 40 °C
Lagerung	-20 °C bis 60 °C

Netzadapter

Eingangsspannung	90 V bis 135 V und 164 V bis 264 V Wechselspannung
Eingangsstrom (max.)	1,5 A
Eingangsfrequenz	47 Hz bis 63 Hz
Ausgangsstrom	4,5 A (max. bei 4-Sekunden-Impulsen); 3,51 A (Dauerstrom)

Ausgangsleistung 70 W

Ausgangsnennspannung 20 V Gleichstrom

Abmessungen:

Höhe	27,94 mm
Breite	58,42 mm
Tiefe	133,35 mm
Gewicht (mit Kabeln)	0,4 kg

Temperaturbereich:

Betrieb	0 °C bis 40 °C
Lagerung	-20 °C bis 60 °C

Umgebungsbedingungen

Temperaturbereich:

Betrieb	0 °C bis 40 °C
Lagerung	-20 °C bis 60 °C

Relative Luftfeuchtigkeit (max.):

Betrieb	10 % bis 90 % (nicht kondensierend)
Lagerung	5 % bis 95 % (nicht kondensierend)

Maximale Erschütterung:

Betrieb	0,9 G (eff.), erzeugt durch ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzungsumgebung simuliert
Lagerung	1,3 G (eff.), erzeugt durch ein Vibrationsspektrum, das Transport über Land und im Flugzeug simuliert

Maximale Stoßeinwirkung:

Betrieb	152,4 cm/s (entspricht einer Halbsinus-Impulsbreite von 2 ms)
Lagerung	203,2 cm/s (max. Impulsbreite 2 ms)

Höhe (max.):

Betrieb	-18 bis 3.048 m
Lagerung	-18 bis 10.660 m

Standardeinstellungen

Das System-Setup-Programm enthält die Standardeinstellungen für Ihren Computer.



VORSICHT: Die Änderung von Einstellungen in diesem Programm ist nur erfahrenen Computeranwendern vorbehalten. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Seiten des System-Setup-Programms

Auf den Seiten des System-Setup-Programms werden die aktuellen Setup-Informationen und Einstellungen des Computers angezeigt. Einstellungen, die auf dem Bildschirm weiß dargestellt sind, können geändert werden.

- Auf Seite 1 werden die Systeminformationen, die Startkonfiguration und die Docking-Konfigurationseinstellungen aufgelistet.
- Seite 2 enthält die Einstellungen der Systemsicherheit, des Festplattenpassworts und die grundlegenden Gerätekonfigurationsinformationen.
- Auf Seite 3 erscheint der Batterieladestatus.
- Auf Seite 4 werden die Einstellungen der Energieverwaltung angezeigt.

Anzeigen der Seiten des System-Setup-Programms

- 1 Den Computer einschalten oder einen Neustart durchführen.
- 2 Wenn das Dell-Logo angezeigt wird, sofort <F2> drücken.

Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo erscheint, noch warten, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Danach den Computer herunterfahren (siehe Seite 17) und erneut starten.



HINWEIS: Um Informationen zu einem bestimmten Objekt im System-Setup-Programm anzuzeigen, markieren Sie das Objekt und lesen die Anzeige im Bereich **Help (Hilfe)**.

So erreichen Sie Dell

 **HINWEIS:** Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, können Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummern, Codes und elektronischen Adressen verwenden. Im Zweifelsfall ist Ihnen die nationale oder internationale Auskunft gerne behilflich.

Rufnummern und Adressen

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Australien (Sydney) Internationale Vorwahl: 0011 Nationale Vorwahl: 61 Ortsvorwahl: 2	Privatkunden und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Abteilung Premium Account (PAD) Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Vertrieb (allgemein) Fax	1-300-65-55-33 gebührenfrei: 1-800-633-559 gebührenfrei: 1-800-060-889 gebührenfrei: 1-800-819-339 gebührenfrei: 1-800-808-385 gebührenfrei: 1-800-808-312 gebührenfrei: 1-800-818-341
Belgien (Brüssel) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Technische Unterstützung Kundenbetreuung Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Vertrieb Firmenkunden Fax Zentrale Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com	02 481 92 88 02 481 91 19 gebührenfrei: 0800 16884 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
Brasilien Internationale Vorwahl: 0021 Nationale Vorwahl: 55 Ortsvorwahl: 51	Kundenbetreuung, Technische Unterstützung Vertrieb Website: http://www.dell.com/br	0800 90 3355 0800 90 3366
Brunei Nationale Vorwahl: 673	Technische Kundenunterstützung (Penang, Malaysia) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4966 604 633 4949 604 633 4955

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Chile (Santiago) Nationale Vorwahl: 56 Ortsvorwahl: 2	Vertrieb, Kundenbetreuung und technische Unterstützung	gebührenfrei: 1230-020-4823
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Technische Unterstützung Kundenbetreuung Privatkunden und Kleinbetriebe Abteilung Premium Accounts Großkunden	gebührenfrei: 800 858 2437 gebührenfrei: 800 858 2060 gebührenfrei: 800 858 2222 gebührenfrei: 800 858 2062 gebührenfrei: 800 858 2999
Dänemark (Horsholm) Internationale Vorwahl: 009 Nationale Vorwahl: 45	Technische Unterstützung Relationale Kundenbetreuung Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Zentrale Technische Unterstützung per Fax (Upplands Vasby, Schweden) Fax-Zentrale Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: den_support@dell.com	45170182 45170184 32875505 45170100 859005594 45170117
Deutschland (Langen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 49 Ortsvorwahl: 6103	Technische Unterstützung Technische Unterstützung per Fax Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Globale Kundenbetreuung Kundenbetreuung Premium Account Kundenbetreuung Großkunden Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand Zentrale Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_germany@dell.com	06103 766-7200 06103 766-9222 0180-5-224400 06103 766-9570 06103 766-9420 06103 766-9560 06103 766-9555 06103 766-7000

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Finnland (Helsinki)	Technische Unterstützung	09 253 313 60
Internationale Vorwahl: 990	Technische Unterstützung per Fax	09 253 313 81
Nationale Vorwahl: 358	Relationale Kundenbetreuung	09 253 313 38
Ortsvorwahl: 9	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	09 693 791 94
	Fax	09 253 313 99
	Zentrale	09 253 313 00
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: fin_support@dell.com	
Frankreich (Paris/Montpellier)	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Internationale Vorwahl: 00	Technische Unterstützung	0825 387 270
Nationale Vorwahl: 33	Kundenbetreuung	0825 823 833
Ortsvorwahl: (1) (4)	Zentrale	0825 004 700
	Zentrale (alternativ)	04 99 75 40 00
	Vertrieb	0825 004 700
	Fax	0825 004 701
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_fr_tech@dell.com	
	Firmenkunden	
	Technische Unterstützung	0825 004 719
	Kundenbetreuung	0825 338 339
	Zentrale	01 55 94 71 00
	Vertrieb	01 55 94 71 00
	Fax	01 55 94 71 99
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_fr_tech@dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Großbritannien (Bracknell)	Technische Unterstützung	0870 908 0800
Internationale Vorwahl: 010	Globale Kundenbetreuung	01344 723186
Nationale Vorwahl: 44	Kundenbetreuung Firmenkunden	01344 723185
Ortsvorwahl: 1344	Kundenbetreuung Premium Accounts (500-5000 Mitarbeiter)	01344 723196
	Kundenbetreuung Bundesbehörden	01344 723193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden	01344 723194
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Vertrieb Firmen/Staatliche Einrichtungen	01344 860456
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Hongkong	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 800 96 4107
Internationale Vorwahl: 001	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
Nationale Vorwahl: 852	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 800 96 4109
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 800 96 4108
Irland (Cherrywood)	Technische Unterstützung	0870 908 0800
Internationale Vorwahl: 16	Kundenbetreuung	01 204 4026
Nationale Vorwahl: 353	Vertrieb	01 286 0500
Ortsvorwahl: 1	Vertrieb per Fax	01 204 0144
	Fax	0870 907 5590
	Zentrale	01 286 0500
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Italien (Mailand)	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Internationale Vorwahl: 00	Technische Unterstützung	02 577 826 90
Nationale Vorwahl: 39	Kundenbetreuung	02 696 821 14
Ortsvorwahl: 02	Fax	02 696 824 13
	Zentrale	02 696 821 12
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_it_tech@dell.com	
	Firmenkunden	
	Technische Unterstützung	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Zentrale	02 577 821
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_it_tech@dell.com	
Japan (Kawasaki)	Technische Unterstützung (Server)	gebührenfrei: 0120-1984-35
Internationale Vorwahl: 001	Technische Unterstützung (Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 0120-1982-26
Nationale Vorwahl: 81	Technische Unterstützung außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
Ortsvorwahl: 44	Technische Unterstützung (Dell Precision™, OptiPlex™ und Latitude™)	gebührenfrei: 0120-1984-33
	Technische Unterstützung außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044 556-3801
	Kundenbetreuung	044 556-4240
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	044 556-3344
	Vertrieb Premium Account	044 556-3433
	Großkunden	044 556-3430
	Faxbox-Dienst	044 556-3490
	Zentrale	044 556-4300
	Website: http://support.jp.dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario) Internationale Vorwahl: 011	Automatisches Auftragsauskunftssystem	gebührenfrei: 1-800-433-9014
	AutoTech (Automatische technische Unterstützung)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	Kundenbetreuung (außerhalb Torontos)	gebührenfrei: 1-800-387-5759
	Kundenbetreuung (innerhalb Torontos)	416 758-2400
	Technische Kundenunterstützung	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Vertrieb (Direktvertrieb – außerhalb Torontos)	gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Vertrieb (Direktvertrieb – innerhalb Torontos)	416 758-2200
	Vertrieb (Bundesregierung, Bildungs- und Gesundheitswesen)	gebührenfrei: 1-800-567-7542
	Vertrieb (Großkunden)	gebührenfrei: 1-800-387-5755
	TechFax	gebührenfrei: 1-800-950-1329
Korea (Seoul) Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 82 Ortsvorwahl: 2	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 080-200-3800
	Vertrieb	gebührenfrei: 080-200-3777
	Kundendienst (Seoul, Korea)	2194-6220
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Fax	2194-6202
	Zentrale	2194-6000
Lateinamerika	Technische Kundenunterstützung (Austin, Texas, USA)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512 728-3619
	Fax (Technische Unterstützung und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512 728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512 728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4600 oder 512 728-3772

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Luxemburg Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 352	Technische Unterstützung (Brüssel, Belgien) Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien) Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien) Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien) Fax (Brüssel, Belgien) Zentrale (Brüssel, Belgien) Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com	02 481 92 88 gebührenfrei: 080016884 02 481 91 00 02 481 91 19 02 481 92 99 02 481 91 00
Macao Nationale Vorwahl: 853	Technische Unterstützung Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0800 582 604 633 4949 gebührenfrei: 0800 581
Malaysia (Penang) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 60 Ortsvorwahl: 4	Technische Unterstützung Kundendienst Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 888 298 04 633 4949 gebührenfrei: 1 800 888 202 gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko Internationale Vorwahl: 95 Nationale Vorwahl: 52 Ortsvorwahl: 5	Automatisches Auftragsauskunftssystem (Austin, Texas, USA) AutoTech (Automatische technische Unterstützung) (Austin, Texas, USA) Technische Kundenunterstützung Vertrieb Kundendienst Zentrale	512 728-0685 512 728-0686 525 228-7870 525 228-7811 oder gebührenfrei: 91-800-900-37 oder gebührenfrei: 91-800-904-49 525 228-7878 525 228-7800

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Neuseeland	Privatkunden und Kleinbetriebe	0800 446 255
Internationale Vorwahl: 00	Behörden und Unternehmen	0800 444 617
Nationale Vorwahl: 64	Vertrieb	0800 441 567
	Fax	0800 441 566
Niederlande (Amsterdam)	Technische Unterstützung	020 581 8838
Internationale Vorwahl: 00	Kundenbetreuung	020 581 8740
Nationale Vorwahl: 31	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	gebührenfrei: 0800-0663
Ortsvorwahl: 20	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax	020 682 7171
	Vertrieb Firmenkunden	020 581 8818
	Vertrieb Firmenkunden per Fax	020 686 8003
	Fax	020 686 8003
	Zentrale	020 581 8818
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: tech_nl@dell.com	
Norwegen (Lysaker)	Technische Unterstützung	671 16882
Internationale Vorwahl: 095	Relationale Kundenbetreuung	671 17514
Nationale Vorwahl: 47	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	23162298
	Zentrale	671 16800
	Technische Unterstützung per Fax (Upplands Vasby, Schweden)	590 05 594
	Fax-Zentrale	671 16865
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: nor_support@dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Österreich (Wien)	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	01 795 67602
Internationale Vorwahl: 900	Fax Privatkunden/Kleinbetriebe	01 795 67605
Nationale Vorwahl: 43	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	01 795 67603
Ortsvorwahl: 1	Kundenbetreuung Premium Account/Firmenkunden	0660 8056
	Technische Unterstützung Privatkunden/Kleinbetriebe	01 795 67604
	Technische Unterstützung Premium Account/Firmenkunden	0660 8779
	Zentrale	01 491 04 0
	Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_germany@dell.com	
Polen (Warschau)	Technische Unterstützung	22 57 95 700
Internationale Vorwahl: 011	Kundenbetreuung	22 57 95 999
Nationale Vorwahl: 48	Vertrieb	22 57 95 999
Ortsvorwahl: 22	Fax	22 57 95 998
	Zentrale	22 57 95 999
	Website: http://support.euro.dell.com E-Mail: pl_support@dell.com	
Portugal	Technische Unterstützung	35 800 834 077
Internationale Vorwahl: 00	Kundenbetreuung	34 902 118 540 oder 35 800 834 075
Nationale Vorwahl: 35	Vertrieb	35 800 834 075
	Fax	35 121 424 01 12
	E-Mail: es_support@dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Schweden (Upplands Vasby)	Technische Unterstützung	08 590 05 199
Internationale Vorwahl: 009	Relationale Kundenbetreuung	08 590 05 642
Nationale Vorwahl: 46	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	08 587 70 527
Ortsvorwahl: 8	Technische Unterstützung per Fax	08 590 05 594
	Vertrieb	08 590 05 185
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: swe_support@dell.com	
Singapur (Singapur)	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 800 6011 051
Internationale Vorwahl: 005	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
Nationale Vorwahl: 65	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 800 6011 054
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 800 6011 053
Spanien (Madrid)	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Internationale Vorwahl: 00	Technische Unterstützung	902 100 130
Nationale Vorwahl: 34	Kundenbetreuung	902 118 540
Ortsvorwahl: 91	Vertrieb	902 118 541
	Zentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_esp_tech@dell.com	
	Firmenkunden	
	Technische Unterstützung	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 546
	Zentrale	91 722 92 00
	Fax	91 722 95 83
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: web_esp_tech@dell.com	

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Südafrika (Johannesburg)	Technische Unterstützung	011 709 7710
Internationale Vorwahl: 09/091	Kundenbetreuung	011 709 7707
Nationale Vorwahl: 27	Vertrieb	011 709 7700
Ortsvorwahl: 11	Fax	011 706 0495
	Zentrale	011 709 7700
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
Südostasien und Pazifikraum	Technische Kundenunterstützung, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Schweiz (Genf)	Technische Unterstützung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0844 811 411
Internationale Vorwahl: 00	Technische Unterstützung (Firmenkunden)	0844 822 844
Nationale Vorwahl: 41	Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe)	0848 802 202
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung (Firmenkunden)	0848 821 721
	Fax	022 799 01 90
	Zentrale	022 799 01 01
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: swisstech@dell.com	
Taiwan	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 0080 60 1255
Internationale Vorwahl: 002	Technische Unterstützung (Server)	gebührenfrei: 0080 60 1256
Nationale Vorwahl: 886	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 0080 651 228 oder 0800 33 556
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 0080 651 227 oder 0800 33 555
Thailand	Technische Unterstützung	gebührenfrei: 0880 060 07
Internationale Vorwahl: 001	Kundenunterstützung (Penang, Malaysia)	604 633 4949
Nationale Vorwahl: 66	Vertrieb	gebührenfrei: 0880 060 09

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
Tschechische Republik (Prag)	Technische Unterstützung	02 22 83 27 27
Internationale Vorwahl: 00	Kundenbetreuung	02 22 83 27 11
Nationale Vorwahl: 420	Fax	02 22 83 27 14
Ortsvorwahl: 2	TechFax	02 22 83 27 28
	Zentrale	02 22 83 27 11
	Website: http://support.euro.dell.com	
	E-Mail: czech_dell@dell.com	
USA (Austin, Texas)	Automatisches Auftragsauskunftssystem	gebührenfrei: 1-800-433-9014
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (tragbare und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
Nationale Vorwahl: 1		
	Dell-Abteilung für Privatkunden und Kleinbetriebe (tragbare und Desktop-Computer):	
	Technische Kundenunterstützung (Rücksendegenehmigungsnummern)	gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Technische Kundenunterstützung (Vertrieb an Privatkunden über das Internet unter http://www.dell.com)	gebührenfrei: 1-877-576-3355
	Kundendienst (Rücksendegenehmigungsnummer für Gutschriften)	gebührenfrei: 1-800-624-9897
	Kundenkonten (Verwenden Sie diese Nummer, wenn Sie bei Dell bereits ein Kundenkonto haben [halten Sie Ihre Kundennummer bereit] bzw. wenn Sie im Gesundheitswesen tätig oder ein Wiederverkäufer sind).	
	Kundendienst und technische Unterstützung (Rücksendegenehmigungsnummern)	gebührenfrei: 1-800-822-8965
	Kunden der öffentlichen Hand – Amerika international (bei Systemen, die von Behörden [auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene] bzw. von Aus- und Fortbildungsinstituten gekauft wurden):	
	Kundendienst und technische Unterstützung (Rücksendegenehmigungsnummern)	gebührenfrei: 1-800-234-1490

Land (Stadt) Internationale Vorwahl Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilung oder Dienst, Website und E-Mail-Adresse	Vorwahlnummern, örtliche Nummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas) (Fortsetzung)	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355
Internationale Vorwahl: 011		oder gebührenfrei: 1-800-879-3355
Nationale Vorwahl: 1	Ersatzteilvertrieb	gebührenfrei: 1-800-357-3355
	DellWare™	gebührenfrei: 1-800-753-7201
	Gebührenpflichtige technische Unterstützung	gebührenfrei: 1-800-433-9005
	Vertrieb (Kataloge)	gebührenfrei: 1-800-426-5150
	Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320
	TechFax	gebührenfrei: 1-800-950-1329
	Dell-Dienste für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLTTY (1-877-335-5889)
	Zentrale	512 338-4400
	Technische Unterstützung für Dellnet	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)

Rücksendung von Teilen zur Garantiereparatur oder zur Gutschrift

- 1 Bei Dell anrufen, um eine Rücksendegenehmigungsnummer zu erhalten. Diese Nummer ist deutlich lesbar außen auf den Versandkarton zu schreiben.
- 2 Eine Kopie der Rechnung und ein Begleitschreiben beilegen, in dem der Grund der Rücksendung erklärt wird.

- 3 Falls das Gerät zur Gutschrift zurückgesendet wird, alle Zubehörteile (z. B. Netzkabel, CDs, Handbücher usw.) beilegen.
- 4 Die Geräte in der Originalverpackung (oder einer gleichwertigen Verpackung) zurücksenden.

Beachten Sie, dass Sie die Versandkosten tragen müssen. Sie sind zudem für die Versicherung der zurückgegebenen Produkte verantwortlich und übernehmen die volle Haftung, falls die Sendung auf dem Weg zu Dell verloren geht. Die Annahme von Nachnahmesendungen wird verweigert.

Die Annahme von unvollständigen Rücksendungen wird von unserer Annahmestelle verweigert, und die Geräte werden an Sie zurückgeschickt.

Zulassungsbestimmungen

Elektromagnetische Interferenz (EMI) ist ein Signal oder eine Emission, die in den freien Raum abgegeben oder entlang von Strom- oder Signalleitungen geleitet wird und den Betrieb der Funknavigation bzw. anderer Sicherheitsgeräte beeinträchtigt oder deren Qualität extrem verschlechtert, behindert bzw. wiederholt lizenzierte Funkdienste unterbricht. Ihr Dell-Computer ist so konzipiert, dass er die geltenden EMI-Richtlinien einhält. Änderungen, die nicht ausdrücklich von Dell genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Gerätes verliert.

FCC-Hinweise (nur USA)

Die meisten Computer von Dell sind von der Federal Communications Commission (FCC) (US-Bundesbehörde für das Kommunikationswesen) als digitale Geräte der Klasse B klassifiziert. Werden bestimmte Ausstattungsoptionen hinzugefügt, müssen einige Systeme allerdings möglicherweise der Klasse A zugerechnet werden. Um die Klassifikation Ihres Computers zu ermitteln, prüfen Sie alle FCC-Registrierungsschilder an der Unter- oder Rückseite des Computers, auf den Montageblechen der Karten sowie auf den Karten selbst. Findet sich auf einem der Schilder die Bezeichnung Klasse A, gilt der gesamte Computer als digitales Gerät der Klasse A. Wenn *alle* Schilder die FCC-Bezeichnung Klasse B tragen, was entweder aus der FCC-ID-Nummer oder dem FCC-Logo, (**FC**), hervorgeht, gilt das System als digitales Gerät der Klasse B.

Nach der Bestimmung der FCC-Klassifizierung Ihres Computers lesen Sie bitte die entsprechende FCC-Mitteilung. Beachten Sie, dass Ihnen nach den FCC-Bestimmungen bei Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von Dell zugelassen wurden, Ihre Betriebserlaubnis für das Gerät entzogen werden kann.

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine gefährdenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss jede empfangene Störung akzeptieren, einschließlich einer Störung, die zu unerwünschtem Betrieb führen könnte.

Klasse A

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse A festgelegten Grenzwerten. Diese Werte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen gewährleisten, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es Fernmeldeeinrichtungen stören. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten können Störungen auftreten. In diesem Fall müssen Sie die Störungen auf eigene Kosten beseitigen.

Klasse B

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Werten. Diese Werte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird das Gerät nicht entsprechend der Bedienungsanleitung des Herstellers installiert und verwendet, kann es Fernmeldeeinrichtungen stören. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer ganz bestimmten Installation nicht doch Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was sich durch Aus- und Einschalten des Gerätes feststellen lässt, sollten Sie versuchen, die Störungen mit Hilfe einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- Den Abstand zwischen Computer und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an eine Steckdose eines anderen Stromkreises als das Empfangsgerät anschließen.
- An den Händler oder an einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker wenden.

Auf dem im vorliegenden Dokument beschriebenen Gerät (bzw. den Geräten) finden Sie entsprechend den FCC-Bestimmungen die folgenden Informationen:

- Modellnummer: PPX
- Hersteller: Dell Computer Corporation
EMC Engineering Department
One Dell Way
Round Rock, Texas 78682 USA
512-338-4400

Informationen über Bestimmungen für Modems

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 68 der FCC-Bestimmungen. Unten auf dem Computer befindet sich ein Schild, auf dem neben anderen Informationen die FCC-Registrierungsnummer und die Ringer Equivalence Number (REN) Ihres Gerätes angegeben werden. Diese Informationen müssen Sie der Telefongesellschaft mitteilen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Mit Hilfe der REN wird die Anzahl der Geräte ermittelt, die an die Telefonleitung angeschlossen werden dürfen. Sind an die Telefonleitung zu viele RENs angeschlossen, klingeln die Geräte bei einem eingehenden Anruf unter Umständen nicht. In den meisten Gebieten sollte die Summe aller RENs an der Telefonleitung kleiner sein als fünf, damit sichergestellt ist, dass die von der Telefongesellschaft bereitgestellten Dienste nicht beeinträchtigt werden. Wenn Sie genau wissen möchten, wie viele Geräte an eine Leitung angeschlossen werden dürfen, was durch die Gesamtanzahl der RENs festgelegt wird, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Der Universal Service Order Code (USOC) der für dieses Gerät benötigten Registrierungsbuchse lautet RJ-11C. Dieses Gerät wird mit einem FCC-konformen Telefonkabel und einem modularen Stecker geliefert. Dieses Gerät wird mit einem kompatiblen Modularstecker, der den Bestimmungen in Abschnitt 68 entspricht, an das Telefonnetz oder das Standortnetz angeschlossen.

Dieses Gerät kann nicht in öffentlichen Münzfernsprechern der Telefongesellschaft verwendet werden. Verbindungen mit Reihenanlagendiensten unterliegen den bundesstaatlichen Tarifen.

Das im Computer installierte Modem enthält keine Bauteile, die vom Benutzer gewartet werden können.

Wenn Ihr Telefongerät Störungen im Telefonnetz verursacht, werden Sie von der Telefongesellschaft im Voraus darüber informiert, dass sein Betrieb vorübergehend eingestellt werden kann. Kann die Benachrichtigung nicht im Voraus erfolgen, werden Sie von der Telefongesellschaft so bald wie möglich benachrichtigt. Außerdem werden Sie darüber informiert, dass Sie berechtigt sind, eine Beschwerde bei der FCC einzureichen, falls Sie dies für notwendig erachten.

Die Telefongesellschaft kann ihre Anlagen, Geräte, Arbeitsweise oder Verfahren ändern, so dass der Betrieb Ihres Gerätes unter Umständen beeinträchtigt wird. Sie werden von der Telefongesellschaft im Voraus darüber informiert, damit Sie die nötigen Änderungen vornehmen können und der Betrieb nicht gestört wird.

Wenn Probleme mit diesem Telefongerät auftreten sollten, beachten Sie den Abschnitt „So erreichen Sie Dell“. Dort finden Sie die entsprechenden Rufnummern des Kundendienstes. Wenn das Gerät Störungen im Telefonnetz verursacht, kann die Telefongesellschaft fordern, dass das Gerät vom Netz genommen wird, bis das Problem behoben ist.

Fax-Kennzeichnung

Das Telefonverbraucherschutzgesetz von 1991 untersagt allen Personen, über einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät einschließlich Faxgeräten Nachrichten zu senden, falls am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite oder auf der ersten Seite der Übertragung nicht deutlich das Datum und der Sendezeitpunkt, die Bezeichnung der Firma, der Name der juristischen oder natürlichen Person, die die Nachricht sendet, sowie die Rufnummer des sendenden Gerätes oder der Firma, der juristischen oder natürlichen Person angegeben sind. Die angegebene Rufnummer darf keine 900er Nummer oder eine Nummer sein, deren Gebühren die Gebühren für Orts- oder Ferngespräche überschreiten.

Weitere Zulassungsinformationen für Ihren Computer finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programs (Programme)** und **User's Guides (Benutzerhandbücher)**, und klicken Sie anschließend auf **Tell Me How (Anleitungen)**.

Entsorgen der Batterie

In Ihrem Computer sind eine Lithium-Ionen-Batterie sowie eine NiMH-Knopfzellenbatterie eingesetzt. Anleitungen zum Austausch der Lithium-Ionen-Batterie finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programs (Programme)** und **User's Guides (Benutzerhandbücher)**, und klicken Sie anschließend auf **Tell Me How (Anleitungen)**.



Die Knopfzellenbatterie hat eine lange Lebensdauer und muss voraussichtlich nie ausgewechselt werden. Wenn die Batterie dennoch ausgewechselt werden muss, sollte der Austausch von einem qualifizierten Servicetechniker vorgenommen werden.

Entsorgen Sie die Batterie nicht im Hausmüll. Die Adresse der nächstgelegenen Annahmestelle für Altbatterien erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb.

NOM-Informationen (nur Mexiko)

Die folgenden Informationen beziehen sich auf die in diesem Dokument beschriebenen Geräte und gründen auf der mexikanischen Norm NOM:

Exporteur:	Dell Computer Corporation One Dell Way Round Rock, TX 78682
Importeur:	Dell Computer de México, S.A. de C.V. Paseo de la Reforma 2620 - 11° Piso Col. Lomas Altas 11950 México, D.F.
Versandadresse:	Dell Computer de México, S.A. de C.V. al Cuidado de Kuehne & Nagel de México S. de R.I. Avenida Soles No. 55 Col. Peñon de los Baños 15520 México, D.F.
Netzeingangsspannung:	100–240 V AC
Frequenz:	50–60 Hz
Stromverbrauch:	1,5 A
Ausgangsleistung:	20 V Gleichstrom
Ausgangsstrom:	3,5 A

Información para NOM (únicamente para México)

La información siguiente se proporciona en el dispositivo o en los dispositivos descritos en este documento, en cumplimiento con los requisitos de la Norma Oficial Mexicana (NOM):

Exportador:	Dell Computer Corporation One Dell Way Round Rock, TX 78682
Importador:	Dell Computer de México, S.A. de C.V. Paseo de la Reforma 2620 - 11° Piso Col. Lomas Altas 11950 México, D.F.
Embarcar a:	Dell Computer de México, S.A. de C.V. al Cuidado de Kuehne & Nagel de México S. de R.I. Avenida Soles No. 55 Col. Peñon de los Baños 15520 México, D.F.
Voltaje de entrada de alimentación:	100–240 V AC
Frecuencia:	50–60 Hz
Consumo eléctrico:	1,5 A
Voltaje de salida:	20 V DC
Corriente de salida:	3,5 A

Informationen zur Garantie und zu den Rückgabebestimmungen

Die Dell Computer Corporation („Dell“) stellt ihre Hardwareprodukte gemäß der in der Industrie üblichen Praxis aus neuen oder neuwertigen Teilen her. Informationen zur Dell-Garantie für Ihren Computer finden Sie in der Hilfedatei *Anleitungen*. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programs (Programme)** und **User's Guides (Benutzerhandbücher)**, und klicken Sie anschließend auf **Tell Me How (Anleitungen)**.

Hinweis für Macrovision-Produkte

Der folgende Produkthinweis gilt für das Produkt der Macrovision Corporation, das im Lieferumfang des DVD-ROM-Laufwerks enthalten ist.

Dieses Produkt ist durch eine spezielle Copyright-Technik geschützt, die durch Verfahrensansprüche bestimmter, in den USA angemeldeter Patente und anderer Rechte auf geistiges Eigentum im Besitz der Macrovision Corporation und anderer Besitzer geschützt ist. Die Verwendung dieser Technik zum Schutz des Copyright muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch und eine anderweitig eingeschränkte Nutzung bestimmt, sofern nicht anders von Macrovision Corporation festgelegt. Reverse Engineering oder Deassemblierung ist nicht gestattet.

Index

A

- Absturz, 40
- Advanced Port Replicator, 52
- APR
 - Herstellen einer Netzwerkverbindung, 21
- Audio. *Siehe* Sound
- Ausschalten des Computers, 17

B

- Beschädigter Computer
 - Testen, 43
- Betriebsbestimmungen, 89
- BIOS, 75

C

- CD-ROM-Laufwerk
 - Problemlösung, 36
- CD-RW-Laufwerk
 - Problemlösung, 37
- Computer
 - Absturz, 40
 - Ausschalten, 17
 - Fehlermeldungen, 28
 - Technische Daten, 68

D

- Diskettenlaufwerk
 - Als externes Gerät anschließen, 63
 - Problemlösung, 35
- Drucker
 - Anschließen, 14
 - Einrichten, 14
 - Fehlerbeseitigung, 31
 - Problemlösung, 31
 - Treiber neu installieren, 14
- DVD-Laufwerk
 - Problemlösung, 37

E

- Einstellungen
 - System-Setup-Programm, 75
- E-Mail
 - Problemlösung, 41
- Externe Tastatur
 - Problemlösung, 34

F

- Fehlerbeseitigung
 - Abspielen eines DVD-Films nicht möglich, 37
 - Anzeige schlecht lesbar, 29
 - Blauer Bildschirm, 40

Fehlerbeseitigung (Fortsetzung)

- CD-RW-Laufwerk unterbricht den Schreibvorgang, 37
- Computer, der fallen gelassen oder beschädigt wurde, 43
- E-Mail-Probleme, 41
- Fehlermeldungen beim Systemstart, 28
- Info, 24
- Keine Anzeige auf dem Bildschirm, 28
- Modemprobleme, 33
- Nass gewordener Computer, 42
- Netzwerkprobleme, 38
- Probleme mit CD-ROMs, 36
- Probleme mit dem Touch-Pad, 34
- Probleme mit der externen Tastatur, 34
- Probleme mit der Internetverbindung, 41
- Probleme mit der Stromversorgung, 27
- Probleme mit externen Lautsprechern, 30
- Probleme mit integrierten Lautsprechern, 30
- Probleme mit parallelen Druckern, 31
- Probleme mit USB-Druckern, 32

Fehlerbeseitigung
(*Fortsetzung*)
Programm reagiert nicht
mehr, 40
Programmabsturz, 40
Scannerprobleme, 34
Speichern auf Diskette nicht
möglich, 35
Unerwartete Zeichen, 34
Windows-
Fehlermeldungen, 39
Fehlermeldungen
Start, 28
Windows, 39
Festplattenlaufwerk
Austauschen, 60
Fehlerbeseitigung, 38
Problemlösung, 38
Vermeiden von
Datenverlust, 61
Vermeiden von Schäden, 61
Zurückschicken an Dell, 62

G

Garantie, 96
Grafik
Problemlösung, 28

H

Herunterfahren, 17
hibernate file
create, 50
delete, 50

Hilfedatei
Zugreifen, 26
Hilfedatei „Anleitungen“
Zugreifen, 26

I

Integrierter Bildschirm
Problemlösung, 28
Internet
Problemlösung, 41

L

Laufwerke
Problemlösung, 35
Lautsprecher
Einstellen der Lautstärke, 30
Problemlösung, 30

M

Medienschacht
Geräte, 18
Geräteaustausch (Aktiv-
Modus), 19
Meldungen
Start, 28
Windows, 39
Modem
Problemlösung, 33
Modulschacht
Austauschen von Geräten (bei
ausgeschaltetem
Computer), 18

N

Nass gewordener
Computer, 42
Netzwerk
Einrichten des APRs, 21
Problemlösung, 38
Neuinstallieren von Treibern
und
Dienstprogrammen, 44

P

Port Replicator
Herstellen einer
Netzwerkverbindung, 21
Programme
Absturz, 40
Problemlösung, 40
Reagieren nicht, 40

R

RAM. *Siehe* Speicher
Rücksendungen, 96
Rufnummern, 76
Ruhezustandsdatei
Unterstützung aktivieren, 50

S

- ScanDisk, 38
- Sicherheitshinweise, 7
- Software
 - Problemlösung, 40
- Sound
 - Einstellen der Lautstärke, 30
 - Problemlösung, 30
- Speicher
 - Entfernen, 59
 - Hinzufügen, 57
- Stromversorgung
 - Ausschalten, 17
 - Problemlösung, 27
- Suchen von Lösungen, 24
- System-Setup-Programm, 75

T

- Tastatur
 - Problemlösung, 34
 - Unerwartete Zeichen, 34
- Technische Daten, 68
- Technische Unterstützung
 - Garantiereparatur oder Gutschrift, 88
 - Telefonnummern und Adressen, 76
- Touch-Pad
 - Problemlösung, 34
- Treiber
 - Neu installieren, 44

W

- Windows 2000
 - Fehlermeldungen, 39
 - Hilfe, 26
 - Neu installieren, 47
- Windows 98
 - Fehlermeldungen, 39
 - Help, 26
 - shutdown, 17
- Windows Me
 - Fehlermeldungen, 39
 - Herunterfahren, 17
 - Hilfe, 26
 - Neu installieren, 45

Z

- Zeichen
 - Unerwartete, 34

